Miesbadener Caqblatt.

Wöchentlich

Fernruf: "Legbinfibaus" Mr. 6689-10, Von 5 Mir nurgend die 6 Uhr abenda, aufer Gewisagn. Vollschedlanta: Frauffurt a. M. Nr. 7606.

12 Ausgaben.

Ringelgenveller Ortliche Um Mingelgen Mr. 1... örtliche in finistielle ober derem Ries Bezugspreife: Bom Berlag bezogen: Bit. 9.86, durch die Ausgabestellen bezogen: Wit 10.36, durch bie Ledger ins hans gebracht Wit. in. – menotitich. – Sezugsdeftellungen nehmen an; der Berlag, die Unggebestellungen nie Erdger und alle Beitanlatien. In gellem höberer Gewalt, Betriedenkörungen aber Breels haben die Sejacher feinen Anheren auf Lieferung des Elattes aber Erflattung bes miljorechenden Antgelts. Angelgenvreifer Ortliche Ungelgen Mt. 2.— Zinang, und Auftbarteits-Angeigen Mt. 3.— auswärtige Angeigen Mt. 3.— auswärtige Reliamen Mt. 10. für die einfpaltige Kolonelzeile oder deren Naum. Ben wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen entsprechender Rahlahme, unveränderter Angeigen entsprechender Rahlahme. Schluß der Ungeigen-Annahme für deide Ausgaben 19 libr vormittags. Ihr die Aufnahme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Alägen wird teine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Gernfprecher: Amt Morigplay 15300.

Dienstag, 28. Märg 1922.

iel

atur).

otung

Sburo Off. u.

ige retius,

Engel,

igen

dr

r.

Bina.

th. 1.

rajut-raße 1 aber-fault

infel.

nne Beder,

Imer.

guien Beil-

43.

all

aller-

3471.

oftem

7. boll

3471.

mif.

reis.

3129

le urs.

Abend-Ausgabe.

Mr. 148. . 70. Jahrgang.

Das zwiefache Unrecht.

Gin Blatt, bas bem englifden Minifterpräfibenten nabesteht, hat die Beröffentlichung eines Memorandums, das Lloyd George Ende März 1919 an die Friedenstonse-renz gerichtet hat, als die ideale Einleitung zu den Berhandlungen von Genua bezeichnet. Aber auch sür

renz gerichtet hat, als die ideale Einleitung zu den Berhandlungen von Genua bezeichnet. Aber auch für die Borgeschichte des Friedensvertrages, die jeht allmählich ausgehellt wird, gilt der alte Spruch: "Eines Mannes Rede ist feines Mannes Rede, man muß sie billig hören beede." Es genügt nicht, mitzuteilen, was Lloyd George im Frühjahr 1919 gesagt hat. Her Tardieu, dem wir schon mehrsach Auftlärung über die Korgänge dei der Friedenskonserenz verdanken, hat jeht die Antwort Clemenceaus auf Lloyd Georges Denkschift verössenlicht, und die beiden Schriftstude zusammen sind von überwältigender Beweistraft. Sie ergeden nichts weniger als die vollständige Bersutzeilung des Bersaller Kertrages.

Denn jene beiden Memoranden ergänzen einander derart, das Lloyd George unwiderleglich deweist, welches Unrecht durch Frankreichs Friedenssorderungen Deutschland angetan wird, während Clemenceau nicht weniger einleuchtend darfegt, wie unerträglich Englands Friedensforderungen sür Deutschland sinder in der mensen der Millionen von Deutschen, die in sest geschlossener Siedelung leben, vom Reich losger isse hat. Er hat rechtzeitig eingesehen, daß durch die einseltsige Entwassen Genzen Genzopa von Wassen, das durch die einseltsige Entwassen Genzopa von Wassen, hand die deinseltsige Entwassen Genzopa von Wassen, hand der deinseltsige Entwassen Genzopa von Wassen, hand der deinseltsige Entwassen Genzopa von Wassen, hand der der den Kriedensbedingungen zu erfüllen, die deutsche Bereichten Grenzen Europa von Wassen, hand der der den Kriedensbedingungen zu erfüllen, die deutsche Bereichten der den kant and des Kriedens bereichtelt werden kant und er hat, lange bevor der Versuch, unmogsliche Friedensbedingungen zu erfüllen, die deutsche liche Friedensbedingungen zu erfüllen, die deutsche Vollswirtschaft an den Rand des Abgrunds geführt fint, klar auseinandergesetzt, daß es sinnlos ist, Deutschland zu verstümmeln und darnach Leistungen von ihm au sordern, die nur einem vollfräftigen Wirtschafts-körper zugemutet werden könnten. In alledem hat Llond George ofsenbar recht gehabt. Was bedeutet die lange Neihe der Konserenzen seit Frühjahr 1920, het denen die Forderungen an Deutschland immer wie-der eingeschränkt werden mußten, anders, als daß er ichlieklich auch recht behalten wird?

Aber ist nicht ebenso klar, was Elemenceau sofort auf Llond Georges Aussührungen zu erwidern wußte: Daß fein Frieden Deutschland als gerecht erschene und es mit dem Geschiede der Riederlage versöhnen könne, wenn ihm die Weltstellung entrissen würde, die es sich in so harter Arbeit geschaffen hatte? Elemenceau hat sür die Lebensbedingungen der deutschen Bollswirtsschaft ein ganz richtiges Verständnis dewiesen, indast ein ganz richtiges Verständnis dewiesen, war der deutschland nicht seine Kolonien und mit ihnen gesicherten Robstoffbezug wegeund mit ihnen gesicherten Robstoffbezug — wegnehmen, man könne nicht die beutsche Handelsslotte
enteignen und alle Grundlagen des deutschen Außenbandels zerstören und dabei erwarten, daß die Deuts ichen ihren kolonialen, maritimen und kommerziellen
Zusammenbruch als ein Merk der Gerechtigkeit betrachten würden. Unbarmberzig geht Clemenceau
der englischen Seuchelei zu Leibe wenn er die Frage ber englischen Heuchelei zu Leibe, wenn er die Frage auswirft, ob die Klagen der Polen wegen schlechter Behandlung burch bie Deutschen weniger Berudfichtis gung verbienten als biefenigen afrifanifder Gingeborener, auf die man sich beruse, um Deutschland für unfähig zur Berwaltung von Kolonien zu erklären. Benn man berücksichtigt, daß sich zu jener Zeit zwar die lärmendste polnische Agitation geltend machte, daß aber bezüglich der Klagen der Eingeborenen in den deutschen Kolonien keinerlei Beweise erdracht werden konnten, sondern es vielmehr sesstigend, daß namentlich in Deutsch-Oftafrika die Eingeborenen die zum Schlußtreu zu den Deutschen gehalten hatten, so wird man die geschickte Bosheit eines Arguments verstehen, das iche englifde Gegenrebe verftummen machte.

Mas wissen wir jedoch nach der Mitteilung zweier jo wichtiger Denfichriften über bas Mert von Berfailles? Es fonnte nur unter ber Bedingung gu-Bersaisles? Es sonnte nur unter der Bedingung zukandekommen, daß England und Frankreich sich daßin
einigten: Laß meine Forderungen an Deutschland zu,
und ich werde deine Forderungen erfüslen. Keiner der
beiden Berhandlungspartner gab in irgend einer Frage nach. Es war ein Streit, auf den die Umdrehung des sateinischen Spruches paßt: "Auodus
litigantibus tertins non gaudet, sed dolet". — als
diese beiden stritten, hatte sich Deutschland als Dritter
nicht zu freuen, sondern zu seiden. Nur insofern ist
zwischen Lsond George und Elemenceau ein Unterschied
sestzustellen, als der französische Ministerpräsident ohne festzustellen, als ber frangofische Ministerprafibent ohne weiteres bereit war, England, was es verlangt botte, zu überlassen, wosern nur auch Frankreich volle Freisbeit besäme, während Lloyd George recht lange gezögert hat, bevor er fich zu dem Kompromis des zwiesachen

Unrechts gegenüber Deutschland entschloß, herr Tardien hat darüber bereits vor einem halben Jahre Mitteilungen gemacht. Als der erste Bertragsentwurf den beutschen Unterhändlern übergeben worden war und deren Einwendungen durch das einstimmige Urteil der neutralen Welt befräftigt wurden, ist Lloyd George (im Juni 1919) auf eine Reihe seiner früheren Forderungen zurückgesommen. Er verlangte die solgen-den Jugeständnisse, um den Bertrag für Deutschland den Jugeständnisse, um den Bertrag sür Deutschland annehmbar zu machen: Die Besetzung des Rheinlandes sollte mit der Ratisstation des Vertrages enden, oder äußerstenfalls auf zwei Jahre beschränkt werden. Deutschland sollte ein Heer von 200 000 Mann statt 100 000 behalten und ohne Ausschlüch in den Bölkerbund ausgenommen werden. Die Reparationssorderungen sollten wesentlich herabgesetzt und schließlich die Bolksabstimmung in Oberschlessen dewilligt werden. Zwei Wochen sang, vom 2. dis 16. Juni, hatte Csemenceau gegen diese Forderungen zu fämpsen, die Loyd George erst ausgab, als sich Milson auf Frankreichs Seite stellte. Man machte schließlich Deutschland ein einziges Zugeständnis: Man ließ die Bolksabstimmung in Oberschlessen zu. All dies sind nicht nur geschichtliche Erinnerungen, sondern es sind Tatsachen von aktuellster politischer Bedeutung. Wird man sich in Genua daran erinnern?

Die deutsche Delegation für Genua.

Br. Berlin. 28. Märs. (Eig. Prabibericht.) Die deutsche Octegation für Genna ist in ihrer Endgulammenkenna awar nech nicht bestimmt, doch ioll an dem Grundlad leitgehalten werden, sie nicht au umfangreich werden an lassen. Satum mist man auch an Stelle der urspringlich norweitelnen innt Bestreter der Arbeitet und Angeliellten nur drei als Sadwerständige mitreisen lassen. Kirt die freien für der frühere Wirtschaftsminister Willell in Aussicht venommen, die driftsiden Gewertschafts dasten lassen der wald vertreten, mährend der demortratische Abgeordneie Ertelens sir den Gewertschaftsring an der Konserns teilnehmen soll.

Boincare geht jur Schluffigung nach Genna,

Am Paris, 28. Märs. Davas melbet: Boincars wird nicht zu der Eröffnung der Konferens nach Genna geben: es ist iedoch nicht unmöglich, das er fich aum Schluster min, nach der Knätebr Millerands aus Algier, dorthim begibt. Tatsächlich werden zu dieler Zeit die in Bestracht gesogenen Lötungen von den verliedenen Delegationen genehmigt werden millen, und die Frage der Angertennung der Sowiets wird erft zum Schlus der Konferenz auflauchen. Diese Geschäftsordnung wird derienigen von Restitunten entgegengeiert sein, wenn Koincaré erst im Ickten Augen bei ist die Führung der französischen Desegntion übernimmt.

Die Gudwerftaubigentonfereng für Genna.

W T.B. Lendon, 28. Mats. Die Sachverständigentonierens für Genna bat gestern abend ihren Bericht fertiggestellt. Es ift nur noch notwendig, ben englischen und
ben frangolithen Lext miteinander zu vergleichen, was beute
geschen wird.

Gine englijche Regierungserflarung über Genna,

Eine englische Regierungserklärung über Genua.

W.T.B. London. 28. Märs. 3m Unterkaus teiste Chamberlain mit, daß bei der Debatte am nächten Montag eine Resierung serklärung über die für Genua in Auslicht venommene Bolitt der Resierung absaelben wiltde. — Ein Varlamentsmitiglich frazie an, ob die Sowietre alerung als sie ihre Leilnahme an der Konserenz angekündigt dabe, trgend etwag darüber dohe verlouten lassen, dak sie bereit sei, die sesten Bekingungen anzunehmen. — Eh am der la in erwiddert dehe Kroze könne am nächten Montag erörtert werden; er sei nicht bereit, diese Frage im Rahmen kurzer Frage und Artwert zu erortern. Ferner erstärte Chamberslain, so viel er wise, werde die neigenende Westen weichen, weiche internationale Ustion notwendig werden würde. — Unter dem Beifall und der Krage des Wecht abeiden weiche internationale Ustion notwendig werden würde. — Unter dem Beifall und der Soliekleiteit des Daules liagte Lord Capendill und der Arage des das Lond George nach Genua gebe, wenn die Reparat is die Rode in der Krage. das Lond George nach Genua gebe, wenn die Reparat is die Arage des Bode, das Llond George nach Genua gebe, wenn die Reparat is die Reflieften Guropas Sabotage verähte. — Ein anderes Misselflurs Europas Sabotage verähte. — Ein anderes Misselflurs Guropas Sabotage verähte. — Ein anderes Misselflurs Guropas im Jahre 1919 unterbreitet habe, und oh der Vermistminister beabsichtiae, zu der in dem Remorrandum angeklindigten Bolitif zurückausehren. — Eh am der Lidung des Memorandums und der Konseren der Beröfientslichtung des Memorandums und der Konseren d

Rückehr des italienischen Außenministers nach Rom.

W. T.B. London, 28. Mars. (Drahtbericht.) Der italienische Minister des Außern. Schanzer, der gestern abend wieder nach Rom unruckgefehrt ist erflärte in einer linterredung mit einem Bertreter des Reuterlichen Bureau sich sehr destriedigt über die Zusammenkunft mit Lloud George, über die Einsabung der zulrischen Delegation nach Genua sagte Schanzer die russischen Delegaterten würden mit der arösten Achtung empfangen werden. Die Allierten erwaten, das die Russen nach Genua som werden in dem Gedanten, dei dem Wiederausbau des Mirtschaftslebens in Europa voll witzuarbeiten. Seiner Austich nach somme die russische Desiegation nicht nach Genua, um Propoganda zu machen, sonderp mit dem aufrichtigen Russisch, die wirtschaftsliche Beispation nicht nach Genua, um Propoganda zu machen, sonderp mit dem aufrichtigen Russisch, die wirtschaftsliche Rudtehr des italienifden Augenminifters nach Rom.

Die Besprechungen über die Reparationsnote.

Die Besprechungen über die Reparasionsnose.

Br. Serlin, 23, Wärs. (Eis. Dradiberick.) Am Montasmachmittog um 3 Ibr veriammelten sich in der Reichssenakmittog um 3 Ibr veriammelten sich in der Reichssenakei die ardiebierenden Mitalieder der Regierung der die ber einzelnen Staaten unter dem Boriste des Jeichsfasselers Dr Airth wie einer Besprechung der durch die Reparasionsnose sechafienen Loge. In der Stitung nahmen von der Reichsregierung der Alinssiert des Mieswartisan Dr. Rathe nau, der Reichsminstier des Annarn, der Reichsmittschaftsminstier und der Leiter des Wiesberauskaumminiterungs teil Reichsfanzler Dr. Wirth und Reichsminister Dr. Rathe nau, lesten in eingebenden Aussischungen die Ireslungnahmen der Keichssegierung auch der sich die anweienden Kninsterzeichbenten und Staatsprächtenen betragen in Anseichsen Kninsterzeichbenten und Staatsprächkenten beträsten. In allen Reden der Bertreter der Landesrasierungen wurden die Entiscliesungen der Reichstrasierung und den Anseichen Verlässen von der Kich die anweichen Kninsterzeichen und Staatsprächen von der Stellungandeme su der Mondescasierungen volle Cin mutitäseit ihmschlich der volleichen Richtlinten und der Stellungandeme su der Mondescasterungen volle Cin mutitäseit der Erkeichen der Reichstrasierung und den Stellungandeme su der Mondescasterungen volle Cin mutitäseit der Verlässen der Keichstanzler am Beischsprechungen wird, wie wie höher der Krichsfanzler am Dienstan die Erflärung im Reichstanzler der Erkeichstanzler der Erkeichen Schlagen der Krichsfanzler am Dienstan die Erflärung im Reichstrasierung auch der Erkeichstanzler der Wieden Schlagen der Krichstanzler der Krichstanzler die Küber der Krichstanzler mit den Krichstanzler der Krichstanzler ker Krichstanzler der Krichstanzler d

Die Frage eines Bertrauenspotums.

Br. Berlin, 28. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Die Frage, ob die Regterungsparteien ein Bertrauensvotum ein bringen werden. ist noch unbeantwortet. Es ist bierüber noch fein Beschiuß gesaft worden. Ebendomenia ist die biert bestimmt, ob vom links oder von rechismit einem Mistrauensvotum zu rechnen ist. Die Leantwortung dieser Krnge wird non dem Verlauf der Reichstagsstitzung abhängen.

Blögliche Mbreife bes frangoffichen Botichafters in Berlin.

Br. Berlin, 28. Märn. (Ein Drahtbericht.) Der fransäsiiche Bestächter Lautent bat Berlin verlassen. Während
leiner Abweierheit führt ein Bosschaftsrat die Geschäufte ber Britcheft. Kach Ansicht von interessierten Kreisen bandelt es sich um eine Berichterkattung. Wie von anderer Eette dazu erganisend mitgeteilt wird, in man in Baris de unruhigt über angehische deutich rusliche Ker-bandlungen, die die Schaffung eines deutschrusslichen Birtschaftebiecks zum Ziel baben sollen. Demaenenüber weist der K. L. auf die Meinungsverschiedenheiten bin, die swischen Beincare und Laurent besteden, und die bereitz Anlas zu Gerüchten über eine Erschätterung der Stessung Laurents gaben.

Ungufriedenheit mit ber Reparationstommiffion in Frantreich.

W.T.B. Baeis, 28. Märn. In seiner acstrinen Rebs im Se nat erstärte Genator Verenager während der Keptatungen über das Sonderhudet für den Wiese deraufbau. man milse keissellen, das die Reparationsfom nieder das Keptatung gegeben bade, trobtem sie das Keitungsdoot Kranstreichs iet. Das habe das neue Ministerium in seiner Erstärung gegeben bade, trobtem sie das Keitungsdoot Kranstreichs iet. Das Land wolle nicht in den Steuern untergeben, sendern es volle, das Deutschland der der einem Verbang nen Voulestart, mit dem Deutschland fich uu unspissen von Voules der der der Voules d

Dr. Strefemann über die Lage.

Dr. Stresemann über die Lage.

Br. Beelin. 28 Märs (Eig Drahtbericht) Im Anschluß an den gestern abgebaltenen vierien Gauvarteitag der Deutschen Bollspartei in Stadthagen sprach Dr. Strese mann über die aukens und innenvolitische Lage. Der Sauptteil seiner Aussührungen beschäftigte sich mit den neu en Reparations note Dr. Stresemann betonte, daß gerade diese Rote zum Ausdruck gebracht babe wie sehr Deutschland aufgebört babe, ein selbständiger Staat zu lein. In solchen entickedbungsvollen Stunden dürsten im deutschen Kolke nicht varteivolitische Leibenschaften entiacht werden sondern es sei vor allem notwendig, das uns Ein ige des zu betonen. Die ganze Welt müsse leiden, wenn Deutschland leide und zulammendreche. In dieser Beit aben dem Besteben des preukulchen Staates Breußen sei der inite Kern, um den sich das Deutsche Keich gebildet dabe. Dr. Etresemann wies alsdann im einzelnen nach, daß die Borderungen der Revarationstommiton unmöglich seien. Der Redner deskäftigte sich dann mit dem Steuerfomp rom is und den Angrissen wegen des Iulammenwirtens der Deutschen Bollspartei in der groben Koalition in Breußen Der Redner ichlok seine Rede mit den Werten: Die Bfeiler und Säulen, auf denen das alte Deutschland rubte, sind gestrechen. Das Kaisertum ist dahin: auch die Armee, die Schukwehr aegen den äußeren Keind. Eines können sie nicht orechen, das ireue Gers, das für Deutschlend schlägt und an Deutschlands Jutunft glaubt.

Der neue Reichsernahrungsminifter.

Br. Berlin, 28. März. (Ein. Drabtbericht.) Mie ams Minchen berichtet wird bat Brofesior Febr von der Afademie im Landwirtichaft und den Brauereien in Weiben-itsdan del Fressing (Oberbavern) den ihm vom Reichs-fatzler angebotenen Bosten des Reichsernährungsministers

Das Sausgehilfengefet.

Das Hausgehilfengeset.

W.T.B. Berlin. 27. März. Bei der fortweisetten Berainng des Dausgedilfengeletes im lozialvolitischen Aussichuk des norsäufigen Reichswirtschafterates wünschten die Arbeitnehmer die Streichung des Baragraphen des Geiebenturufs, der die Aufrechnung von Schadensersatzandprücken zegen Lohnierderungen der Hausgedilfen vorsieht, lotern der Schoden durch grobe Fahrialliafeit im Wiederholungsfalle oder vorlöwisch verurfacht worden ist. Die Arbeitzeder verstraten den Standpunft, das unbedingt eine Siche rung wegeden werden mille. Die Abstimmung ergad die Absiehn ung der verlängten Streichung mit Simmengleichdett. Verner wurde ein Arbeitnehmerantrag, eine schriftsliche Künd is ung vorzusehen, abgelehnt. Angenommen wurde ein Borlchlag des Unterausschusses, worde den Haussochilten auf Verlangen dei Absauf des Arbeitsverhältnisses ein von der Arbeitsbescheinigung zu trennendes und der Wahrheit ertierechendes Zengnis über Leistung und Führung zu erteilen ist.

Gine Seiratsbeihilfe für ausscheibende Beamtinnen.

W.T-B. Berlin, 27 Mars. Die Jentrumsabgeordneten Marx und Gen. baben im Reichstag beantraat das die Richtregierung erfucht werden lolle, einen Gelekentwurf porzulegen, der die Bewilligung einer Heitatsbeihilte (Absindungslumme) für die bei ihrer Berbeiratung aus dem Amte icheidenden Beamtinnen regelt.

Die Reorganisation ber Gifenbahnmerfftatten.

Br. Beilin, 28. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Die Eilen-babnbauviwerstätten lollen nach den von der Elsenbahnver-waltung bereits 1919 aufeitellen Richtlinien von der Be-triebovervoltung gesondert und als wirschaftliche Einsel-betriebe geleitet werden. Die Reorganisation der Haust-werstätten soll fic ober nicht auf den Ausbau und die Glie-derung der Werssichtenverwaltung erstrecken, sondern daust-lächlich auf die Um stell un a des gesamt en Waren-betriebes nach den Grundlätzen der wirtschaftlichen Be-triebessührung.

Die Rohlenlieferungen an Die Entente.

Br. Berlin, 28. März. (Eig. Drahtbericht.) Auf Grund amtlicher Angaben betrugen die Kohlenlicherungen an die Entente von September 1919 bis zum 31. Dezember 1921 an Steinkohlen 2015 Millionen Tonnen, an Brauntohlen (Niederrhein.) 8.75 Millionen Tonnen und Kots 8,67 Millio-

Ausfuhr benticher Rartoffeln.

W. T.-B. Berlin, 27. Märs. Zu ben Meldungen über cine Bewillianna hober Austuhrmengen von Karstoffeln, namentlich nach Ofterreich, wird der Volflichen Zeitung" aus dem Ernährungsministerium mitseteilt, daß in diesem Jahre das Ausfuhrkontingent in Höhe von 40 000 Zentnern für Koralberg, 400 Wag von für das westsliche Deutsch-Okterreich erteilt wurden. Reben politischen Gründen waren für die Ausfuhrbewilligung Gründe bumanitärer Natur maßgebend.

Mus den Kunftausstellungen.

Der Kunstverein bat dem frishverstorbenen bans Bols, einem Opser des Weltstriegs, eine Gedächtnisaustellung gewidmet. Seine Gemälde, besonders einige Bildnisse und Stilleben, verraten die Pariser Schule durch eine gewisse "Rubiltisierung" und einen frättigen Bau der Farbslächen. Stilleben, verraten die Harter Schule durch eine gewilchen. Kubiltisierung" und einen fräftigen Bau der Harbslächen. Beachtung verdienen das frikche, gesunde Selbsibiddins und ienes andere, das den Künftler last amerikanisch sund ienes andere, das den Künftler last amerikanisch sind inner vor grell gedlümter Tavete zeigt. Andere Arbeiten überraschen durch einen außerordentlich diekslissigen Auftrag, lo 3. B. die "Köpie". Aus sähen Harbenmassen sind erorika wirkende Geschier gefneiet, Bilder fresiender Leidenschaften, raubvogelartig. Unauslöschlich prägt sich der österreichticke Leutnant ein. Knasliges Blau, Rot und Braun. Aur die notwendigsten Knasliges Blau, Rot und Braun. Aur die notwendigsten Knasliges Blau, Rot und Braun. Nur die notwendigsten Knasliges bei der Ton auf der Unterverfie, ein einziger Pinleschwung markiert den ewigen Kamps, den das große Kinn mit dem zu engen Kragen südert. Die eine Daud stemmt sich lässe in die Sette, die andere stedt in der dosubstemmt. Der Echneid im Wiener Kassechuns. Man denkt an Koda. In den landischaftlichen Motiven entläd sich ein vulkanisches Temperament. Die "dinterbäuser" scheinen unter einem Erdbeben zu erzittern, das die Linien verreißt, die Jornen verdiegt. Wo Kols starte Bewegtbeit geden will, wird er rob, so dei den Bildardspielern und dem drund dingemischen Karneval.

gemilchten Karneval.

Der Expressonismus dat untere Kreude an den reinen, ungebrochenen Tönen gewedt. Bon diesen Fansaren primitiver Karben den Meg zu der dustigen Baleurmalerei eines M. Strübe (Berlin) zurückzufinden, dedeutet zunächt einen Ensischuk. Strübe wurzelt ganz im Impressonismus, mbi seinste Kuancierungen von mattem Grau und kumplem Grün. Die älteren Bilder sind noch ganz im Leibl-Trübnerskil beiangen. Einiges, wie ein Etudiensorf und das "Rachtstild", zeigen das eigentilmlich augbratische Abseich der Binslesstrie, das Trübner als das "Musmauern" des Bildes dezeichnete. Anderes, wie das Stilleben mit der Krucktichale, dat das delistat Tonige, das die Meister des Leiblstreise auszeichnet. Später sommt Licht und Luft in die Landichaften Britibes; einige sind von einer Differenziertheit der iarbigen Werte, die kaum überboten werden kann. In dem "Eingang zum Steinbruch" macht sich schließlich auch der erpressionistische Einfluß bemertdar. Dier st eine zuserer Festigleit des Bildgefüges, eine zukammenzenommene Krass, die Aquaresse mit in vallage Grodichächtigseit ausartet. Die Aquaresse mit

Preußischer Landtag.

Br. Berlin, 28. Märs. (Eig. Drabtberickt.) Der preukisiche Londtag erledigte am Montog die sweite Beratung des Dauskalts für die Forltverwalt ung.
Abg. Jakobu-Raffauf (Jentr.) führte Beichwerde über die Haltung der Forliverwaltung den rheinischen Landwirten gegenilder.
Der Landwirten gegenilder.
Der Landwirtlichafts minister ging auf eine Reibe von Sonderwünschen ein und lagte den Schulwanderungen und gemeinkamen landwirtlichaftlichen Spasiergungen Entgegentommen zu.
Darauf wurde der Forlitetat genehmigt.

Enigegensommen zu.

Darauf wurde der Korstelat genebmigt.

Das Haus trat in die zweite Beratung des Hausbalts der fand wirtschaftlich en Berwaltung ein.

Rach der Berichterstattung des deutschnationalen Abgesidunten Dr. v. Winterfeld über die Beratungen des Ausschusses, der n. a. begartnagte, einen Bedarf von Saatsartsfeln und Saatzetreibe sicherzustellen. Anordnungen zu treffen, das wucherische Ausbeutungen verdindert werden, ferner die Wogengestellung für den Abtransport von Kartosseln zu vermehren, polizeilichen Schuk auf dem Lande und Ausbeu des landwirtschaftlichen Schulweiens sorderte, wurde angenommen.

wurde angenommen. Die neitere Beratung wurde auf Dienstag vertagt.

Die Diterferien.

Br. Berlin, 27. März. (Eig. Drahtbericht.) Die Ofter-ferien des preußischen Landtags sollen am 7. April beginnen und fid für die Blenarsthungen die zum 2. Mai ausdehnen. Die Ausläußigungen sollen eine Woche früher wieder aufgenommen werden.

W. T. B. Baris, 28. Märs. Die "Chicago Tribune" feilt mit das gestern abend der Oberkommandierende der omerstanlichen Iruppen am Abein, General Allen, in Baris angekommen ist, um mit dem amerikanlichen Botickater und dem amerikanlichen Botreiter und dem amerikanlichen Botreiter in der Revorationskommission über die 3 urüdste dung der Bestaunskommission über die 3 urüdste dung der Bestaunskommission über die 3 urüdste dung der Bestau nung der Bestaunskommission über die 3 urüdste dung der Bestaut und den Beschlusses, die Truppen zurückzusiehen, nicht nur kranzösliche, enalische und besgische Militarkreise am Abein sehr überraicht geseint und den Schenzal Allen gebeten, seine Regierung um eine Nepision die beställt und den Keneral Allen gebeten, seine Regierung um eine Nepision der des Beschlusses geworden sein, um ihn un erluchen dah die Bereiniaten Staaten ihre Truppen vorläusig nicht zurücksiehen, in deren Anneienbeit sie eine Sicherpeit dokür leben, das die Siegersmächte seine annestionistlichen Absückten des die Seineral Allen wird nach dem Blatte morgen abend nach Koblems zurückseben. Die Inrifiziehung der ameritanifden Befahungstruppen

Allen wird nach dem Blatte morgen abend nach Koblens zurücktebren.

W. T.B. Paris. 28. Märs. Die "Chicago Tribupe" veröffentlicht den Wort laut der letzten amerikanischen Rote in der Belakungskoftenkrage. Es beiht darin, die Regierung der Bereinigten Staaten erfahre, daß vorgeschlagen bei die Anrechnung des Mertes der Saargund en auf das Belekungskoftenkonto Krankreichs aufwichieben, obwohl Frankreich wahrend des Jahres 1922 Saad lieferung en erhalte. Die Regierung der Vereinigten Staaten erachte siedoch zurzeit für nicht notwendig, in eine Debatte über die Umrechnung oder Gutschrift einzutzeten oder die Wirkung des Ausschildung der Anrechnung des Kertes der Sanrgruben in Betracht zu zieben. Alle derartigen Fragen würden in vollem Umfunge vorbede. Ann.

Der bentich-lettifche Birticaftsvertrag unterzeichnet.

Br. Berlin, 28. März. (Eig. Drabtbericht.) Im Aus-märtigen Ami wurde gestern der Bertrag awsichen dem Deutschen Reiche und der lettlichen Republik unter-zeichnet, der die Regelung der Wirticafisbe-ziehungen zwischen den beiden Ländern porfiedt.

Berhandlungen Rabets mit bem Stinnes-Rongern.

Berhandlungen Rabets mit dem Stinnesskongern.

Br. Berlin, 28. Märs. (Eig. Orabibericht.) Der "Botmärts" bringt eine Kachricht Kadels, wonach dieser am vergongenen Donnerstag die Verbandlungen mit dem
Stinness Kondern wieder aufgenommen bat. Am
Freitag bätte eine Sikung des deutschruftlichen Bereins
stottgefunden. Konful Graan bätte dadei eine Rede gebalten, in der er für den Handel mit Rusland für leggle
Garantien eingetreten lei. Gemeint leien in erster Linie die
Gowiereisendahnen. Radet sei mit dem Projest einverstanden, nicht aber Krassin. Man wolle das Ises erreichen, ehe
Krassin auf der Kildstäche erscheine.

Rudtritt der Rebattion ber "Freiheit".

Br. Berlin, 28. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Die Redaftion ber "Freiheit" son die von ihr bereits angefündigten Konstelleit nach bem Mistrauen soot um der sentralen Ketperichaften und ftellte der Berliner Parteileitung urd der Breflesommission ihre Amter zur Berlügung. Sie wird die Gelekafte der Redastion dis zur Neubesehung weiterführen.

Eine beratende Rörperschaft für das Saargebiet.

W. T.-B. Baris. 27. Märs. Savas veröffentschie ein Kommunique des Bölferbundes, wonach dem Vösserbundszit eine Berordnung der Kegierungsstommission des Sagraedietes vorgelegen habe. die eine engere Ablungnabme und dus Julammenarbeite eine engere Ablungnabme und der Sagraedierung aum Iwede habe. Die Verordnung steht die Errichtung einer berrienden Korperlichaft und eines Stustierer berrienden Körperlichaft und eines Stustierer der dem einer Bolleneisen Rober Ablenden der Kölfereit aus dem Sagreefigent laus die Alber 25 Jahre alten Mitgliedern bestehen, die nach dem allsemeinen gemiblt und nur aus dem Sagreefiet stammende Verspanen umfassen Mohnen. Das Studiensomitee wird sich aus einigen sagreefiet itammende Verspanen umfassen ich sich aus einigen sagressiet itammende Verspanen umfassen ich sich aus einigen sagressiet und von ihr danz um Rate gezogen werden sollen, wenn sie es für nüblich dält. Zu dieser liberalen Institus von der Kegierungsssommission ausgelucht und von ihr danz um Rate gezogen werden sollen, wenn sie es für nüblich dält. Zu dieser liberalen Institus der ihre Ablassen der Kommission unter der wirden der Kommission der Kegierungsstommission ausgesucht und von ihr dan nach seiner Ansich werde die Kerordnung ein fruchtbringen der Kegierungsstommission der Kegierungstommission der Kegierungstommission der Kegierungstommission der Kegierungstommission aus Grund dieser Verschlage der Verschlage der Kegierungstommission aus Grund dieser Verschlage der Kegierungstommission aus Grund dieser Verschlage für Kegierungstommission kan der kegierungstommission aus Grund dieser Verschlage für Kegierungstommission kan der Kegierungstommission die Kustellung von Bersordnungen mülle der Kölferdundstar eresten. Diese Korfebrungen mülle der Kölferdundstar eresten. bundsrat reffen.

Das Schreiben ber Entente-Angenminifter nach Athen, Ronftantinopel und Angora.

Hm. Baris, 27. März. Das Schreiben, das burch die Außenminister von Krantreich, England und Italien nach Alben, Konstantinopel und Angora gesandt wurde, bat folgenden Wortsaut

ligenden Wortlaut'

Wir Aubenminister der dei alliterten Mäckte Frankreich. England und Italien sind in Baris am 22., 23., 24., 25. und 26. März 1922 zusammengetreten und daben die Lage im Orient mit dem aufricktigen und derennenden Wunlche geprüft dert wieder Ordenund derennenden Wunlche geprüft der Wortellige mit, zu denen wir im Laufe unserer Prüftung gesanzt sind, und sügen gleichseitig die Gründe dei, die diese Korschläge rechtiertigen. Wie wunseren Wirtung gesanzt sind, und sügen gleichseitig die Gründe dei, die diese Korschläge rechtiertigen. Wir wunlchen, das Ihre Vertreter iodald wie möglich in einer noch zu bestimmenden Stadt zusammensommen, um gemeinigen die schenerwähnten Borichläge zu prüfen Wir sind geneigt, britische, französtliche und italienische Obert om mit lare nach Konstantin von es zu entsenden, um den Bertretern der doch nichteressen Interesserten Barteien beisusteden. Da es von allgemeinem Interesserts und diese Jusammensunft ohne Bertögerungen gerne in drei Wochen wir den Beginn der Selvrechungen gerne in drei Wochen von Datum dieses Schreibens an gerechnet, sessien erkennt die Unabhängigseit Allbaniens an

Gerbien ertennt bie Unabhungigfeit Albaniens an.

D. Belgrad, 28. Mars. (Eig. Drabtbericht.) Der Pinifterrat fatte den Beichluk, die Unabbansig-teit Albaniens lowie die jeuige Regierung Albaniens anguerfennen.

Die internationale Rheinfonfereng.

D. Balel. 28. Mars. (Eig. Drabtbericht.) Die inter-mationale Abeinkonkerens ist fatt auf den 25. April bereits auf den 8. April zu ihrer Tagung nach Strakburg ennberufen worden. Sie wird die Revision der Mannheimer Schiffahrtsakte von 1868 behandeln. Ferner soll auch die Diskusson über die Rheinregulierung und das fransosische Vischen eines Kraftwerks bei Kembs wieder ausgenommen

Die Sungersnot in Rugland,

W. T.-B. Christiania. 28. März. Die Regierung überlandte am 27. Mars dem Bröstdenten des Bölferbundsrafes ein Memorand um Nansens, beit, die Epidemie und die Hungernde Bevölferung. Unter Besugnahme auf dies Densichtist ichlägt die Regierung vor, eine Kom militon au bilden sur unvarteiischen Unterluchung der Lage in Ausland, um sich dersider zu äußern, welche Betschaltungen in dieser Sache möglich und wünschenswert lein iollen.

ibrem matten Edesteinglams offendaren das Tasent des Künstlers von der besten Seite.

Mehrere Säle sind mit einer Ausstellung moderner Soite narbeiten angeställt. Mam siedt dier gauberische Dinge, unwirstich zartes Filigran, ichneemeides Spiningemede, durch dessen Käden sinnige krauen die Gestalien ihrer Träume gleiten lieben. Die Schöpfungen der Wiener Werstätten, der Schoflichen und der Berliner Spinkerstalle beben sich besonders hervor. Sodann dat die Kackslasse sir die nach Textistunkt, die non Hedwig Brud mann (Wies da den) geseitet wird, Entwürfe und ausgesührte Arbeiten beigesteuert; auch dier ist die moderne Linie, gelegentlich mit einem erotischen Einschlag, zum Sten gelangt. Richt unerwähnt iollen ein voor alte damilienbilder aus Frivatdesit bleiben, die ein Stilk Ausiurgelebichte darstellen. Derr und Kran Biedermeier nehlt Familie in Ledensgröße. Schillernde weiße Seide, dunte Schols, Schmachtloden und die Augen. Alle in der etwas seierslichen Kose des Gemaltwerdens. Eine Bourgeosse, Muttersichen Kose des Gemaltwerdens. Eine Bourgeosse, wie Ausierslichen Kose des Gemaltwerdens. Eine Bourgeosse die Aubinärersichen Rose des Gemaltwerdens. Eine Bourgeosse wie Audiens erreitt. Die Walerei sit ebenso torrett wie die Seelen dieser Menschen, die kein Stäubchen auf ihren grobnätersichen Roschhaben dulden.

Galerie Banger.

Sier find ein paar Bilder von A. Hildebrandt (Brannenburg) ausgestellt. "Schlokterrasse". "Am Brunnen" u. a. sind solide Bittesstandslunkt. Desorative Halung bat das trefsliche Stilleben. Ein junges Talent. A. Kadlet (Frankfurt), bringt Studien und Stilleben, noch etwas unfertig, aber voll Kraft und Temperament. Besonders die Stilleben vermögen zu interessieren. Das Interieur voll M. Rimboed, in alter Manier gehalten, zeigt gleichwooll einen wählersichen Gekomad. Die Mater della ross von A. Raulch (Minchen) sessellt mehr durch die Ideanderal sind einige visant ausgeführte Schattenriffe zu seben. W. W.

Ans Kunft und Leben.

= Konzert. Her Alexander A of a lewicz vom Wies-badener Staatstheater fand Gelegenheit, fich am Montag-adend in einem eigenen Konzert im Kasino wieder einmal als gewandter Konzertsänger zu bewähren. Seine stimmlichen Wittel sind bedeutend zenug: das mannbaste, gelunde Baz-organ bedürste saum des vom Sänger oft besiedten Aber-ampannens der Krässe, das in allerdings seinen Effett beim größeren Hublitum nicht zu versehlen pslegt. Die kunstge-

möße Ausseisung ließe dagegen bin und wieder noch Berfeinerungen zu: namentisch eine reizwollere Differenzierung der Klangfarden und auch eine nermehrte Bestimmtbeit der Lexsprache. Letzeres wenteltens, is weit es die deutsche Sprache betrifft; denn derr Kosalewirz sang auch italienisch, was gar nicht is übel geriet; und weiterbin logar rössich,— worüber ich mix aber sein Urtelf zutraue. In Sändels "Westass"Alrie: "Wer mag den Tag seiner Justunit erleiden" Lonnte sich die massive Etimme noch Munich ausbreiten-ein böherer Grad von geschalicher Virtuolität für die Ge-schmeidigkeit in Ion und Tonverbindung, für das Händeliche Martellato der Koloraturen und für die verkönedenen Trellee ichmeidiafeit in Ion und Ionverdindung, für das dändeilche Marreslato der Koloraturen und für die verkäisebenen Trisse (im President der Koloraturen und für die verkäisebenen Trisse (im President der Koloraturen und bür die verlächeren Trisse (im President abseldmitten det der Sänger mit der stalienischen Arie aus Berdis "Don Carlos", die er mit reichem dramassichen Leden, ocht stalienischen "Brio", fillste. Auch in Liedern, wie Mahlers gespecistiger "Kevelge", dem seidenschaftlichen "Ich diehe dich von Strauß, dem disteren "Der Tod" von Gresschanisoff und Tichaisowelvs pboniastischem "Don Inams Ständchen" — gab derr Kohalemitz erfreulische Proden einer döckt lebendigen, naturwücksigen Einstindungsweße. — weim dadei auch manche Atzente von der Bühre in den Konzert laaf dimidergenommen wurden. Der Sänger erniete klürnischen Beisall. — Gern begrüßte man als Witwirtende in die iem Ronzert: Kräusein domina Miller-Rud of o h. Ihre siehenswerte Sümme, da ieder Ton in jeder Lage flar und glodendell amschaft im Nortrag erscheint zwar nicht übermätig tieflichten der vielkeitig, doch die Einsachbeit und Katlistin Miller-Kudolob lang dandens Arie aus den "Iahrenzeiten": "Welche Ladung" — und ibre Stimme überraichte da besonders ansenehm durch die Eisten und weim dien, Kräusein Willer-Kudolob lang dandens Arie aus den "Iahrenzeiten": "Welche Ladung" — und ibre Stimme überraichte da besonders ansenehm durch die Eisten und weim dien, wie in den Pritzelen Dersangen welenden Welchen Eisten weiden Stimmungen dielleicht noch keinser wellen From durchaus some dielleicht noch feinnervolger nachzeitält werden Stimmungen dielleicht noch feinnervolger nachzeitält werden Eisten Berr Rolalewie und Bräulein Rudolph mit der Riedergade der von d. Ikaker wellten Berr Rolalewie und Bräulein Rudolph mit der Riedergade der von d. Blächer werden Brüstung erstellen Berr Rolalewie und Präulein Rudolph mit der Riedergade der von d. Blächer werden kon Prolalein Rudolph mit der Riedergade der mon d. Blächer welch ein der kallen der im des einer beg

Wiesbadener Nachrichten.

Bum Cteuerabzug vom Bobn.

Jum Steuerabzug vom Lohn.

Das Kinanzamt schreibt uns: Bis zum 31. Märs 1922 ift eine Berichtigung der im Steuerduch der Arbeitnehmer vermertsen Ermäßigungen möglich, und zwat;

1. Durch die Gemeindebehörde, wenn sich die Zahl der zum Hausdalt eines Steuerpsschriegen zählenden mindetiadrigen Kinder seit dem 21. Oftober 1921 um mindestens zwei erhöht dat;

2. durch das Finanzamt, wenn die Zahl der zu unterscaltenden mittellosen Angehörigen um mindestens zwei Bersionen größer ist, als im Steuerbuch vermerkt sind;

3. ebenfalls durch das Finanzamt, wenn sich die Zahl der zum Hausdalt eines Arbeitnehmers gehörenden minderiens in durch das Finanzamt, wenn sich die Zahl der zum Hausdalt eines Arbeitnehmers gehörenden minderiädrigen Kinder um eine Bersion und gleichzeitig um einen mittellosen Angehörigen erhöht dat.

Das dinzutreten eines oder mehrerer minderiädriger

Das hinzutreien eines oder mehrerer minderiähriger Kinder ist durch eine Bescheinigung nachzuweisen. Die Antrage find rechtseitig, asso hätestens bis zum 31. Märs d. J., zu stellen, und zwar zu 1. bei der zuständigen Gemeindebesärde, zu 2. und 3. beim Finanzamt.

Schont die Natur! Go bitten zur Zeit der beginnenden Frühlingswanderungen viele, die Landleute — uniere Gärten, Wiesen und Felder, die Berschönerungsvereine — uniere Anlagen, der Forsmann — die Wälder, der Bogelfreund — die Nester, der Botaniser und Imser — die Weiden, Rubsträucher mit ihren Käbchen, überhaupt alle blütenstragende Gewächse, und ieder Naturfreund — die ganze berrsiche Gottesnatur, verkhandelt sie nicht. Auch der Weidmann bittet: Schont den Wildbestand! Das Wild im Walde spürt, das es Frihling wird, dei ihm berricht, wie dei allen Lebewoelen, wieder muntere Lust und mancherlei Geschistigseit, von dennen der Laie freilich saum etwas werft, nur, das dier dem Banderer ein undestimmtes Etwas, da ein das den, wie ein Faustdandschuh groß, über den Plad duscht, dort em Tierlein, undesannt mit den Gesahren, disso umbertrippelt. Und der Gesahren, der Kreinde, gibt's wahrlich genug. Am schlimmsten sind die Halen dran, dasu Rebbüdner Kalanen und andere Bögel, die am Boden brüten. Der ichlummste Käuber ist der Fuchs, der Feind des Wildbestandes, und auch die Kräde st einer der unersättlichten Kreinde; viele Eier sallen ihr salich zur Beute, ia, sie wast sich leibst an iunge Halen ihr salich zur Beute, ia, sie wast sich leibst an iunge Salen, edenzo der Geseher und Halbert. Diese zu verscheuchen, sei Mitausgade der Wanderer. Wer aber ein iunges Wild mitwimmt, macht sich des Jagdirevels schuldig und wird mit Geld, u. U. mit Gesängnis bestraft, vergl. Deutsches Strasseleiende St. 292 die 295, 288.

**Rosenderen Einsteren gebes Bolsebildungsvereins, Der 8. und leite Abend batte eine trei bes ungemitigen Westers verdt

Strafvelesduch §8 292 bis 295, 368.

— Bolfsvortrüge des Bolfsbildungsvereins, Der 8. und letzte Abend batte eine trot des ungünstigen Wetters recht zahlreiche Zuhörerichaft im Saal der Oberrealschule vereinigt. In einem kurzen überblid über die Veranstaltungen des Winters entwiselte Studienraf Dr. Drev er nochmals die Grundsäte, die den Bolfsbildungsverein in leinen Bestrebungen leiteten und zod gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck, das der Verein der im Mai auf eine Holdbrige legensreiche Tätigseit zurüdblichen kann, recht weie neue Freunde ers werben mochte. Der Hauptredner des Abends. Studienraf Dr. Keller, entrollte im flaren Zügen ein Bild von der Geschichte Danzigs, die er durch z. T. wohlgelungene Lichtsbilder ersauterte. Beide Redner wiesen in ihren Ausführungen auf die Rot der Deutschen im Aussand die num schlichen mit der Mahnung, die im Aussand lebenden Stammesgenossen sich zu verzellen, sondern ihnen durch Beitritt zum Verein für das Deutschen im Aussand zu bestehn.

— Dienstindsstum. Beute sind es 25 Jahre, das Berr Louis Waatterloud.

angestellt ift

angestellt ist.

Biebmarkt, auf dem 74 Rinder, darunter 14 Ochsen. 11 Bullen und 49 Kübe und Kärsen. 87 Kälder, 41 Schafe, 95 Schweine aum Berkauf standen, derrichte insolge der en orm hohen über aum Berkauf standen, derrichte insolge der en orm hohen über eile, die auf der annen Linie gesordert wurden, einschweitelber werden, der Augustät folgende Vereile: Ochsen 1800 die 2400 M. (am 23. März detrug der Breise: Ochsen 1800 die 2400 M. (am 23. März detrug der Breise: Ochsen 1800 M.): Wullen 1800 die 2400 M. (1800 die 2400 M.) (900 die 2000 M.): Kälber 1500 die 2400 M. (1500 die 2400 M.): Schafe 200 die 2400 M. (1500 die 2400 M.): Schafe 200 die 2500 M.): wollses 2500 M.): vollsessige Schweine non 160 die 200 Vienden 2500 die 2450 M.) (2150 die 2500 M.), unter 160 Plund 2500 die 2450 M. (2150 die 2500 M.), von 240 die 300 Vind 2650 die 2650 M. (2400 die 2500 M.), von 240 die 300 Vind 2650 die 2750 M. (2450 die 2500 M.), unreine Sauen und geschnitzene Eder 2000 die 2500 M.), unreine Sauen und geschnitzene Eder 2000 die 2500 M.), unreine Sauen und geschnitzene Eder 2000 die 2500 M.), unreine Sauen und geschnitzene Eder 2000 die 2500 M.), unreine Sauen und geschnitzene Eder 2000 die 2500 M.), unreine Sauen und geschnitzene Eder 2000 die 2500 M.), unreine Sauen und geschnitzene Eder 2000 die 2500 M.), unreine Sauen und geschnitzene Eder 2000 die 2500 M.), unreine Sauen und geschnitzene Eder 2000 die 2500 M.)

- Ausbehung der Nationierung in Saatlartosseln. Swird mitgeteilt: Noch einer Bekanntmachung des Kreisausskulles ist nach Eingang größerer Saatlartossellendungen bei der Kreislartosselstelle die Kationierung der Abgabemengen ausgebaben worden. Se können somit vom Lager Erden dein med im Saatlartossellen, so lange Borrat reicht, in ieder Menae bezogen werden. Borratig sind Frühund Spätartosseln im Originals und amerkannten Saaten. Die Bezuglösine sind vor Abholung der Kartosseln im Kreisdaus, Lessuglösine sind Jimmer 45, abzuholen, woselbst die Bezahlung zu erfolgen hat.

gen bat.

— Frankfurter Frühjahrsmesse. Der Borkatalog, den das Mekamt Frankfurt jeweils ein paar Mochen vor den Messen an etwa dunderkünksigtausend Interessenten des Insund Auslandes verlendet, und der für die näckste Messe vom 2. die 8. April loeden erschienen it, stellt eine auserondentslich brauchdare Gelegendeit dar, sich über Umsand und Beschickung der Messe, die devorsieht, zu unterrichten. Als ersteussch darf man dezeichnen, das das vorliegende Gest auch in einer geschmackvollen Ausstattung wieder recht glüstlich sich präseniert. Es entdält unter anderens eine Totalansicht des im Bau begriffenen "Hausstattung wieder recht glüstlich sich präseniert. Es entdält unter anderens eine Totalansicht des im Bau begriffenen "Hausstattung genommen wird. Mar Schwertsger dat, um dem nicht deutschen Leser den Gebrauch des Auches zu erleichtern, sehr wirstame und flotte Vigneteten sir der verschiedenen Warengruppen der besamtlich firem drankenmäßig ausgezonenen Messe gezeichnet, der Umschlag von Albert Ind sit eindrucksvoll. Ausklinfte usw. durch das Messamt Frankfurt a. M.

das Mehamt Frankurt a. M.

Areigewerschaftliche Betrieberätezentrele. Am
21. Märs bekandelte derr Referendar Re u m an n aus dem
neuen Arbeitszecht der Kebiete: "Umeddingkarkeit
der Tarisverträge, Kündigungsrecht nach dem BKG. und der
GO. lowie das Streitrocht". Man derichtet uns darüber:
Zum ersten Aunst. Unabdingdarkeit, erklärte der Referent.
das eine gegenseitige Pereindartent aus Berzicht der darislichen Abmachungen rechtsunglitig iet, jedoch dabe sich in der
Spruchararis der Gerichte der Zustand des stilllehmeigenden
Berzichts berausgebildet, der die Unabdingbarkeit des Tarisvertrags wieder dekeitee. Dies somme jedoch nut in Frage,
wenn der Arbeiter Kenntnis batte von dem Taristodu und
ihm trebbem bei der Ladnsychlung nicht angesortert dabe.
Diele Kenntnis batde der Uniernehmer jedoch nachsuweisen.
Bezüglich des Kündungsrechts sei insofern eine Einschränfuzg vorgenommen, als der Arbeiter bei jeder Entschläftigdagenen Einspruch erheben sonner entweder auf Grund des
8 84 des BKG. oder auf Grund der Verordnung nom
12. Februar 1920 über wirtschaftliche Demobilmachung. Ausnabmen seien dier nur sulässig, wenn es sich um befristete
Arbeitsverträge bandele, Kündigungen gegen Vetrieberralsmitglieder seien nur sulässig, wenn es sich um Vetriebestilllegungen handele, oder dei Bergeben gegen § 123 der GO.:

bei sesterem seboch nur dann, wenn das Bergeben als Arbeiter gegenüber dem Borgesetten begangen wurde, nicht einem in der Eigenschaft als Betriebsratsmitglied. Über das Streikrecht vertrat der Reserent die Ansicht, daß es ein Streikrecht überdaupt nicht gebe, sondern nur eine Streikbesugnis. Etwas anderes sei auch aus Artikel 159 der Reichsperiallung nicht berauszuleien. Es bestehe mithin in dieser Besiedung auch sem Unterköried zwischen Arbeiter und Beamien. Gegen letzter sonne nur im Diskiplinarverschren vorgesanzen werden. Die Verordnung des Reichspräsidenten während des seinen Eisenbahnerstreifs sei gesehlich unzusäßig gewesen. Die sehreichen Ausführungen sanden reichen Bestall. — Am Dienstag, den 28. Märs, spricht der Fürforgeerziehung bei Lehrlingen. Bortragssaal, "Gewertschaftshaus", abends 7% Uhr. Auch Richtmitglieder von Betriebsräten daben zu dem Vortrag Zutritt.

- Ranfmitnutiger Berein Wiesbaben, E. B. Gur ben 8. und letten feiner bieswinterlichen Bortrage bat ber Raufmuntiche Berein Wiesbaben peiner desminerlichen Sottiege bat der Kaufmanniche Geten allen als Redner herrn hochschulprofeser Dr. phil. et med. Willy hall pack-Katlsrade gewonnen. Des Thems lautet: "Traumbeutung, Weissaung und hellschen". herr Prof. hellpach ift dem Wiesbabener Publitum bereits durch frühere Borteage verteilhaft bekannt. Er ist ein ausgegeichneier Nebner, besten gestvolle, flate Bortragsweise und ab bei der nächten Beranftaltung einen genubreichen Abend erwarten laht. Der Bertrag sindet Mentag, den 3. April, abendo 8 Uhr, im Wintergarten hatt. Einfritissarten find in den besannen Borversaufostellen des Kanfomennischen Bertrag und bei bei bestannen mannifden Bereine erhallich.

- Seimattunde. Im Staatsatchip, Mainger Straße 80, spricht timftigen Donnerstag, ben 30. d. M., abends 6 Uhr, Archivasschient Dr. Schmidt aber die Idieiner Landesversammlung von 1848. Frunde der nassaulichen Geschichte willfommen.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

** Standschenken. Die erste Aufführung von "Fuhrmann hensche" im "Aleinen hans" ift auf den 31. d. M. seltgesent. Die Regte führt Andelf hoch. — Am Mittwoch geht im "Aleinen haus" in Stammrelhe 2 die Kombolie "Totelsch und Gerlmutter" in Siene. Sämtliche Totleiten, welche von den Mannequins vorgeführt werden, send der Totleiten zu der am E. Schloß u. Ca., Wiessuden, Langgasse 32, die auch die Totleiten zu der am Sonntag, den 28. Sattsesundenen Berstellung gestellt hat. — Am Sonntag, den 28. sattsesundenen Berstellung gestellt hat. — Am Sonntag, den 28. sattsesundenen Deur ein ein einmaliges Galtsiel der Frangentung Ludin von der Größen Oper in Paris in Gouneds "Margareie" hatt. Die Künstlein linet die Titelnartie. (Ansoeddenen Monnement ftatt. Die Künstlerin singt die Litelpartie. (Aufgehobenes Abonnement, Unfang 8 Ubr.) — Jür Mitwoch, den 5. April, ist det aufgehodenem Abonnement ein einmaliges Gastipiel der bekannten Altistin Frau Carles Cahier aus Stoefholm als "Arngens in Berdis "Troubadour" vorgesehen. Der Porverfauf für beide Califpielabende hat dereits begennen. Als nächte Rovität bereitet die Oper Alofes "Alebill" vor. Die Erflaufführung sindet Donnerstag, den 6. April, hatt.

* Reuinigeniarung bes "Triften". Die Intendentur beabiichtigt mit Rudflicht ent bie grobe Beliebtheit, ber fich bas Magneriche Lebenswert beim einheimischen fowie vor allem auch beim fremblichen Publifum beim einpermissen ionie bor abem auch beim jeenblandigen Aubitum erfreut, die Opern des Meifters der Neihe nach ganz neu zu inzenteren. Der Anfang laft mit dem "Triftan" gemacht werden. Die erfte Aufführung ift für Ende April im Nahmen des Wagner-Infine im Ausfach genommen. Die Insenterung leitet Intendent Dr. Hagemann, die technischebekerative Einrichtung beloopt Theodor Schleim, die Buhnendicher werden nach Entwärfen von Leichen Genen oon Trapp in Werlftätten des Slaats

Entwürsen non Lothar Schens von Trapp in Werkkätten des Slacksteiters angesectigt.

* Aucheun. Gebriese Englerth wird sich am Mittwochabend 3 Uhr in dem Sondersenzert im Auchause mit einem gewählten Programm wieder der hören lassen. — Um Freitag, den al. März, sinder im Abonnement im großen Sause des Auchauses ein Kammermusstaddend des Rödelischen Kurpenschetes, ausgesührt von den Kammermussten Danneberg (Flöse), Brüdner (Obee), Kraft (dern), Wolfer (Klaxinette), Beiteien (Hagatt) und unter Mitwirtung von Konzertmeister Klesmann und des diesen Wienischen Carneline Carrustungson, hatt.

mb des hiefigen Planisen Cecnelius Czarniamsty, kait.

Die Tribone. Der heute in der Tribone pairfindende Tang-Abend (Saftipiel der Tängerin Mathilde Buhr) deginnt panfisich 81/4 licht.

Bertragszuffus Gesenneis. Der britte Bertrag über "Wesele und Ronsonnien" (euw dem Josses über Simmbildung und Stimmpstege) sindet Donnerstag, den 30. Blärg, abends 3 licht, im Rafine flatt. Singelfarten hierzu un der Moendelle.

farfen hierzu an der Abendinsse.

* Andhravssiephischer Einstührungsturd. Die beiden erften Berträge über "Die Kotwendigkeit einer miljenschaftlich sundierten Weltanschanft auch Gesethes Urplianze und des Welen überfinnlicher Erfenntnis" sinden am Freitag, den 31. Wärz. und am Montag, den 3. April, abende 8 Uhr. im Lozeum 1 (Schlehplat) part. Der Borverteus für Gesamtfarten (sechs Borträge sewells Freitag, Mantag und Mittwoch) bei den Sachuchfandelungen Standt, Werth n. Wünzel und Bücherstube am Museum hat des

* Blesbebener Runtler ansmärte. Cornelius Cgarniamsfo bat "Miesbabener Runtler answärts. Cornelius Cjarniawsfy hat fich in Jreiburg (im Sinfoniesongert bes Stobetheeters), wie uns von bort berichte wird, sehr glängend eingesicht mit dem Bertrag bes Riaviersongerts G-Dur von Beethoven; auch in den 32 Bariotionen" Beethovens hinterlieh die genaltungsfräftige Interpretation biefes berortragenden Birtuefen bedeutenden Gindrud. herr Charmiawsky wurde vom Auslistum sehr lebhaft gefeiert und fand auch bei der Kritif reiche Vorestenung.

Mufit- und Bortragsabenbe.

Dinfile und Bortragsabenbe.

* Das geiftliche Konzert in der Luiherfliche bot den zahltelch erschienenen Hetern einen hoben Kunftgenus. Die Chöre kamen zu vollendem Bortrage. Das Material, das dem Dirigenten Herrn Bris Jech zu Gedate sehrt, ist is freilich auch ein vorzügliches: die geschuften und verspändndersellen Sänger des Lehrergesanzwereins und eines ausgesuchen Frauenderes. Diesem Waterial entsprachen die Leistungen, sein abgestänter Bartrag mit ebenso seinen Pians wie knittollem Forte, auf jede Jührung des Dirhgenien mit Leichtigkeit eingehend. Der Chor trug eigene Komposition des Dirigenien vor, eine finnige und viel Gesuhl verratende Vertaung des Liedes: "Es ist so still geworden". Den hähepunkt des Abends bildele Mendelsichens 42. Plasm für Chor, Luchester und Geli, der zu vollendeter Durstellung fam und eine packende Wirfung gespielte. Die Solissen des Wendes kanden auf der höhe. Deren Ernk Groells Virtuestidt ist dekannt. Auch gert, Körfe Wagner aus Viederich sielle. Die Soliften des Ubends finnden auf der hohe. heten Erna Groells Birtuofität ift betannt. Auch Beil, Röthe Wagner aus Biedrich ist bier feine Indefannte. Ihr valler weicher Sopran eignete fich vorziglich auf Stimmflihrung in dem Pfalmwert. Neu war der Frankfurier Ballit derr hand Niederste-Schoo. Er hat fich aufs beste durch Fradma ernste Gesänge und die Arie aus Judas Mattadäus (Homme Tränen, beihes Schuns) eingefährt. Ein Boh von groben Umfang mit mortigen vollem Ion, nomentlich in der Tiefe, und groben Weichdelt. Er erstennerfe in der Leichtigkeit der Modalation und in der Sünkfer der Wiederstein Beut Verschult in der Kanfter der mie an Baul Bender. hoffentlich ift es ung vergannt, ben Kinftler, ber, wie mir boren, freilich febr engogiert fit, öfter bier zu hören. Richt nere wähnt soll bieben bas Prollubium von Bach, bas wieder bie bekannte Reifberichaft bes berrn Jech auf seinem Inftrument bewies.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Der ftibtifde Sanshaltoplan Frentfaris.

fpd. Fennstutt a. M., 26. Mary Der publifche Sausbaltsplan, ber am nächten Diensing ber Stabtwerorbneten-Berfannmlung vorgelegt wird, schlieft mit einem ungebedten Jehlbetrag von rund 80 Millianen Mart ab. Die bevorftehenben neuen Erböhnugen ber Arbeitolofine und Ge-halter ber fläbtlichen Angestellten, verschlungen aber weitere 160 Millianen Mart, für die Disher noch feine Mart Desung verhanden ift. Es ift gesplant, die Gemerbestuuer recht erbeblich zu erhöhen.

Die nene Berfuffung ber evengelifden Lundestliche Seffens,

wb. Barmbabt, 26. Mary. Der evangelifche Rirdjentag nahm gestern nach zweimochigere Beratung bie neue Berfaltung ber evangelifchen Lanbes-finde hellens und bas Gefen über bie Befoldung ber Geiftlichen einhimmig an.

Mirs Riberheim.

Nes Ridesheim i. Als., 26. März. In der lehten Stadtsezordneiem versemmlung murde beihiglien, zur Deckung des sich sir des Rechuungssiahr 1200.21 ergebenden Fe hibe ir a ze so von rund 200.000 M. eine Ruchtragsumlage von 1400 Tes, auf die Gemohieuer und 300 Pes, auf die Gewerdes und Betrieboftener zu erheben. — Die Bersamtlung erffärte sich Gemerdes und Betrieboftener zu erheben. — Die Bersamtlung erffärte sich herner mit der Bildung eines Ansichusses zur Reorganisation der Besmaltung einverstanden und michtle in deifen Ausschaft und Verner. Ben den Beanten und Angeheltun soll sie ein Betriebet gnächtlich gehört werden. — Ein Antreg des fatholischen Arbeitervereins und des Beamtenvereins auf Lieserung von Brennhals sand beine Annahme,

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berline 27. Marz. Der Rückgang der Devisenbreise am Samstag wurde heute bereits wieder ausgeglichen. Am Vormittag setzten sie höher ein und erreichten ihren Kursstand weiterhin in raschen Sprüngen derart, daß sich bei der amtlichen Festsetzung zum Tell neue Höchstkurse ergaben. Die Rückwirkung hiervon auf die Börse blieb nicht aus. Die in den letzten Tagen der Vorwoche zu beobachtende feste Grundstimmung setzte sich nachdricklich durch. Sowohl die Spekulation als auch das Privafpublikum, das übrigens in Erwartung einer Anpassung des Kursstandes in die Währungsentwertung seine Verkaufsaufträge zurückgezogen hatte, kauften in größerem Umfange. Das Geschäft war daher ziemlich angeregt. Für die meisten Papiere ergaben sich Kurssteigerungen von 30 bis 50 Proz. und vereinzelt 80 Proz. Kattowitzer, Laurahütte, Rhein. Stahl, Gebr. Böhler, Hammersen und Norddeutsche Wolle erzielten Kursbesserungen von 100 bis 130 Proz. Auch Schiffahrts- und Bankaktien waren unter Bevorzugung von Hansa, Norddeutscher Lloyd und Berliner Handelsanteile fest. Am Rentenmarkte herrschte für alte Reichsunleihe Kaufinteresse vornehmlich des Auslandes. Von ausländischen Renten stiegen Mexikaner, Türken und Österreicher weiter. Eine große Beteiligung des Publikums machte sich namentlich am Einheitsmarkte bemerkbar, we die Kurse zumeist weiter stiegen. Im Großverkehr war das Geschäft späterhin bei unveränderter Festigkeit ruhiger.

Kurse vom 27. März 1922.	ă
--------------------------	---

Stantapapiere	In %	THY		\$38.4/h
s Reinkssehatz S. II	1 99,00	20	Disch, Waff, u. Mun.	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		5	Daimler Moteren	567
410.00	89,90		Deutsche Erdöl-Ges.	2130.
We B. VI-IX	87.10		Elberfelder Farbent.	768
435	72.10		Eschweller Bergw	975
a Watchesulatha	98,50		Friedrichshütte	-
3 Reichsanleihe	77.50		Felten & Guilleaume	1073
i	85.50	7	Gasmotoren Deuts	820
31/2	90.75	10	Geisweider Elsenw.	m,-
6 Schutzgebiet-Anleine	130.75	6	Gelsenkirch, Bergw.	1230.
4 Echutagebiet-Anielhe	119	12	Griesheim Elektron	950
Sparpramien-Anleihe	82.40	14	Höchster Farbwerke	750 -
5 Preud. Schatz-Anw. 21 .	Sec., no.	15	Harpener Bergbau	1802.
Carte and a	80.80	1 8	Hindr, Auffermann .	985
Prent. Consols	75.75	10	Helseniohewarke	1295.
3/8	64.10	10	Hesch Eisen u. Stahl	1497
Bad. Anielke 68-14	63.75	110	lise Berghan	1800
Bad. Aniethe 68-14	78.20	10	Königs-u. Laurabitte	2485
Bayrische Anieibe	80.50	20	Mr. 10 R made around a house	1185
- 10	66		Koetheim Cellulose.	550
Eisenbahn Vors	63.20	10	Kronprinz Metallf	1898.
Hamb. Staats-Anl. W	93.10		Lahmeyer u. Co	
Hoss. Amleshe	58	8	Water all the second and	540
- 99-17	79.25		Lindes Elemuschinen	995
fichs. Anielbo	60.75	112	Ludwig Loewe u. Co.	1200.
		18	Mannesmann Röhren	1300.
	200	6	Oberschies, Eisenbed.	1685.
Div. Bank-Aktion.		19.8E	Ein,-Ind.	1180.
10 Berliner Handelages.	550	14	Kokaw.	940
Commers. u. Disc. B.	335	17	Orenstein u. Koppel	1955.
Darmetadter Bank	335	14	Phon. Bergb, u. Huite	1170.
Deutsche Bank	599	8	Porzellanf. Kahiz	1305.
Discoute - Commandit	494.75	25	Resitzer Zunkerraft.	2025.
Dresdner Bank	367	14	Rhein-Nass, Borgw.	1200.
Mitteld, Creditbank.	307	13	Rhein, Stahlwerke	2500.
Mation . R. f. Dantsohl.	346	.6	Riebeck Montan	1450.
11. Oesterr, Kredit-Anst.	106.13	13	Rombacher Hüttegw.	1850.
E. Reichsbank	254	15	Whate Metallmanned	620
The state of the s	British State Street	10.00	Bush commonly	575-
Div. Industria- & below				676,-
HAMMING OF RESERVE		5.48	Slamana n Helska	796,-
THE PERSON NAMED IN COLUMN	1690.	13,	BRAA Firenbahanes	1048.
MODULE R. HUNES M. PR. M. OF STATE	600	E1/4	Verein, Gianustoff-F.	251
Acceleration of the control of the c	1285.	30	And come or communication as a	3350.
Allg. BlektrGes	290	15		948
Bergmann, Elektric.	899	16	Verein, Com-Rottw.	1039.
WART WHITE AT SAME	T92.75	12	Weiler-ter-Meer Ch.F	700-
5 Biemarck-Hütte	2405.	35	Westeregein	2200.
15 Bochumer Guilstahl .	1325.	0	Catheron Avaidable	1650.
	780		Want Among Walnut	
	1057.	0	Bluman Planninghabite	520
	718	0	Wand duntashan I land I	460
	1181.	0	Robentone, Planck	389.84
Deutsche Kailwerke.	1705.	1	Appropriate Contraction Co.	473
10 DischUebersEiekt.	****	0	Türk, Tabakregie	
	1640.	0	Otavi Minen	
Dürrkopp, Bielef. M.	1050.	0	Genuscheine	1185.
		100	NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.	

Frankfurter Börse.

Kurse vom 27. März 1922.								
Stadtanielben und	Div.		In %					
Obligationen.	90	Chem. Fabr. Goldenh.	11560.					
A STATE OF THE PROPERTY OF THE	17	D.Gold-u.SibSch.A.	1253					
15 Wiesb. Stadtuni, v. 1300 90.	50 10	Faber & Schleicher	344 -					
150 1919	- 10	FahrsFab. Elsenach	-					
35656		Farbworke Mühlheim						
the Frankt. 103.		Feist Sektkellerei	京会器					
11/4/4	- EV	Filafabrik Fulda	E00					
(W Mainser	- 25	Frankfurter Hot	1030.					
do the let the new law	80	Frankf, Allg. Vera	21.60.					
the Frankf. HypBank 101.		Gran & Billinger	750					
che : Credn-Ver sq.		Gummi Peter	1405.					
Blight 88.		Hoddernh, Kupferw. Hoch- und Tiefbau						
" Hamburg, HypBk. 99.		Holzverkohlungsind	544					
51/45/a	200	Junghanns, Gebr.	673 -					
4% Nass Landesbank V. 88.1		LederfAdl.&Opponh.	1 00.					
The second	7.0	Lederw. Spieharts	750,-					
4% Meininger HypBk. up.		Löhnberger Mühle						
31000		Mainkraftw. Hochst .	448					
1% Pfalmecho HynHk. 1400		Maschinenf, Badenia	718					
11000	- 100	Maschinent, Essling,	1 00.					
1% Prous. BodGredit		Maschinent, Hillpert	610,-					
479 . Central Bed. 95.4		Maschinent, Moonus	159					
27373		Motorenf. Obermanl	790					
1% Pfandbriefbk 92.		Pfair, Nihmaschinea	950,-					
6% Rhein. HypBk. 80.	20	Pffizer Pulver	-					
STARL DE LA		Pokorny & Wittek.	725-					
82.		Röhrenkessel Düre .	1010.					
Div. Industrie-Aktien. in	16	Rütgers Werks	1130.					
10 Adlerwerke Kleyer . 595	26	Schnellpr.Franksuth.	700					
10 Aschaffenb.Buntpap. 1070.		Schuhfabrik Herz. Schuhfab, A. Wessels	570					
- Aschaffenb, Zelistell 1035.		Set alastoff-F. Fulds	763					
10 Rad. Anilinu. Soda . 789		Schriftgieß, Stempel						
15 Bed. Uhrenfabrik		Sellindustrie Wolff	1070.					
14 Bad. Zuckerfabrik . 900		Tellus Bergbau	725					
10 Bayer, Spingeln Sine 1450.		V. Chem, Fab. Mannh	V A.D.					
H Beck & Henkel 1169.		Ver. D. Ölfahriken	1215.					
- Benz & Co	STATE OF THE PARTY OF	V. Frank. Schuhfnbr.	760					
10 Hing-Warks 1494	30	Versinkerel Hilgers	100,-					
Bici-ti fillback Break 498		Voigt & Haffner Vors	802					
11 Deistift Faber 1230.	30		900					
Branorel Binding . 535		Volthom Sell	849					
Rrown Bevery & Co. 480		Waggonfabrik Fusha	635					
15 Breuse Masch, Vory	34	Zuck orf. Frankantha:	CONTRACTOR .					

= Frankfurt a. M., 27. März. Bei guten Kaufaufträgen zeigte auch heute die Börse eine festere Haltung, da man der Auffassung ist, daß unter Berücksichtigung der wirtsehaftlichen Lage die Wertpapiere noch zu einem verhältnismäßig billigen Preise erstanden werden können. Begehrt sind auf dem Effektenmarkt vor allem die Werte, von denen bei bevorstehenden Kapitalserhöhungen ein günstiges Bezugarecht erwartet wird. Die Festigkeit der Börse machte sich in erster Linie auf dem Montanmarkt bemerkbar. Buderus 1130 (+ 145), Riebeck 1880 (+ 110), Mannesmann 1675 (+ 80). Die übrigen Werte zeigten nur mäßige Steigerung. Gelsenkirchen 1229 (+ 29). Luxemburg 1185 (+ 20). Von oberschlesischen Werten Laura 2430 (+ 29), dagegen Oberbedarf 1150 (- 25). Auf dem Maschinenmarkt lebhafte Umsätze in Klever-Aktien 595 (+ 26) und Neckarsulm 875 (+ 35), Reges Geschäft brachte der Chemiemarkt. Anilin 798 (+ 16), Holzverkohlung 1155 (+ 45). Scheideanstalt 1252 (+ 25), Höchst 738 (+ 13). Der Elektromarkt im allgemeinen unverändert, nur A. E.-G. 855 (+ 30). Auf dem Einheitsmarkt starke Nachfrage nuch Gummi Peter, Ettlinger. Obersee, Krauß, Frankfurter Hol, Eßlinger Maschinen 1108 (+ 28) und namentlich Chamotte Anna auf Nachrichten über hohe Dividenden und günstige Bezugsrechte 1750 (+ 200) rat. Der Freiverkehr war im BL. 700.- 16 " Waghlusel 900.-

allgemeinen ruhiger. Auf dem Kalimarkt belanglose Um-sätze und Zurückhaltung. Ferner Wolff Buckau 930 (+ 20), Kasseler Faß 2925, Mansfelder Kuxe 30 250 lebhait gesucht. Auf dem Bankaktienmarkt Metallbank, 1220 (+ 20). die übrigen Werte unverändert. Der Markt schloß fest.

Der Markkurs im Ausland.

W. T.-B. Mairz, 27. März. Die Entwertung der Mark. die am Samstag vorübergehend zum Stillstand gekommen war, machte heute weitere Fortschritte. Der Markkurs notierte in Zürich mit 1.56½ um 2½, in Paris mit 3½ um 7½ niedriger. In New York erlitt die Mark einen Rückgang um 1½ auf 0.29¾. Dementsprechend waren die Berliner Devisenpreise wiederum anziehend. Höher notierten Amsterdam um 600, Brüssel 130, Italien 62½, London 72½. New York 17, Paris 124¾, Schweiz 285, Spanien 230.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

= Barmer Bankverein. In der Aufsichtsratssitzung des Barmer Bankvereins vom 25. März wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1921 vorgelegt. Auf Antrag der persönlich haftenden Gesellschafter wurde beschlossen, der auf den 28. April einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 14 Proz. für das Kommanditkapital von 200 000 000 M. vorzuschlagen. Der seit der letzten Generalversammlung eingetretenen weiteren Inanspruchnahme der Mittel der Bank — eine Folge der weiteren Markentwertung — soll dadurch Rechnung getragen werden, daß die der Kommandite von der Heyd, Kersten u. Söhne (Elberfeld) überlassenen 100 Mill. M. Aktien, worauf bisher ein Viertel eingezahlt war, voll eingezahlt werden sollen. Den alten Aktionären sollen diese 100 Mill. Mark Aktien im Verhältnis von 3 zu 1 zu einem von der Generalversammlung festzusieflenden Kurs angeboten werden. Gleichzeitig sollen neue 100 Mill. M. Aktien gegen

die Überfremdungsgefahr zur Verfügung der Firma von der Heyd, Kersten u. Söhne ausgegeben werden. Nach Durch-führung dieser Maßnahmen wird das Kapital des Bankver-eins 500 Mill. M. und die offene Rücklage etwa 175 Mill. M. betragen, wozu das bei der Ausgabe der neuen Aktien zu erzielende Aufgeld tritt.

Industrie und Handel.

* Steuerermäßigung auf Einfuhrkehle. Die Kohlensteuer auf eingeführte Auslandskohle, die ab 1. April ebense wie für inländische Kohle 40 Proz. betragen soll, soll nach Anordnung des Reichskohlenkommissars nicht von dem Einfuhrwerte der Auslandskohle berechnet werden, sondern nach dem Inlandspreis der entsprechenden deutschen Kohlensorten. Bei dem hohen Stand der ausländischen Wechselkurse bedeutet diese Bestimmung eine Ermäßigung der Steuer auf die Auslandskohle um ungefähr ein Viertel.

ein Viertel.

* Hanneversche Gummiwerke Excelsier in HanneverLimmer. Die Aufsichtsratssitzung hat beschlossen, die
Vertetlung einer Dividende von 30 Proz. und einen Bonus
von 20 Proz. (i. V. 30 Proz. plus 5 Proz.) bei reichlich bemessenen Abschreibungen und Rückstellungen vorzuschlagen. Ferner soll eine Erhöhung des Grundkapitals
von 30 auf 50 Mill. M. in Vorschlag gebracht werden.

Wasserstand des Rheins

em 27. März 1921.
Peget 1.90 m gegen 1.90 m am gestrigen Vermittag
1.00 1.15
2.20 2.40 . Biebrich:

Wettervoraussage für Mittwoch, 29. März 1922 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, meist trocken, kalt, Nachtfrost, Nordos wind.

Naht ein Schnupfen

Desinfizierendes Schnupfenpulver.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Bergestellt von Baner & Cie., Bertin SW 48.

Frankreich.

(exist, seit 1880) Paris 6', rue St. Aone.

Aknosan - Hele-Blufreinigung. Tabletten sind ein vorzügliches Blutreinigungsmittel von bester Wirksamkeit bei den jetzt häufigen Furunkeln. Alleinverkauf: 1048 Schützenhof-Apotheke, Languasse 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftlemer &. Sefif &.

Sexuntwortlid für ben politiden Tell: 5. Lebifd: für ben Moton balbungsreil: 3. Cunt ber; für ben lodalen und provinziellen Lell, sewie Gerichtofant und handel: G. by: für die Angegen und Kellamen: 3. Dormant, samtlich in Micobaden.
Orus a. Berlag der L. Schellen berg'ichen hofbuchdenstein Micobades

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Hhr.



Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. — Gegr. 1965. — Eigenes Geschäftsgeblude: Mauritiusstrasse 7. Reichsbank-Giro-Konto. - Postscheck-Konten Nr. 250 Frankfurt a. M. u. 76361 Köln a. Rh. - Pernsprecher Nr. 4611-5616. - Telegr.-Adr. : Vereinsbank.

Sparkasse — Geldanlage auf Kündigung — Scheckverkehr — Vermögensverwaltungen — An- und Verkauf von Wertpapieren Umwechslung von Zinsscheinen und Sorten — Stahlkammer-Schrankfächer — Offene und geschlossene Depots — Reise-Kreditbriefe Aufnahwe als Mitglied joderzelt Satzungsgemässe Gewährung von Vorschüssen und Krediten - Wechselverkehr.

Sparkassen-Sammelstellen in Wiesbaden:

Bismarckring Nr. 2 bei Herrn Kaufmann Carl Werner, Seerobenstraße Nr. 19 bei Herrn Kaufmann W. A. Kohl, Langgasse Nr. 26 bei Herrn Kaufmann Gustav Meyer, Taunusstraße Nr. 4 bei Herrn Kaufmann Gustav Meyer und Goethestraße Nr. 13 bei der Firma Friedrich Groll.

Erweiterte Sammelstellen im Landkreis:

Dotzhelm bei Herrn Gemeindesekretär Gustav Müller, Friedrichstraße 4. Erbeaheim bei Herrn Rendant Erasmus Koch, Neugasse 2, Sonnenberg bei Herrn Kaufmann Karl Elfert, Wiesbadener Straße 28.



SCHOOLLDIENST FUR PASSAGIERE UND FRACHT

Abtohrtetages 19.APRIL POST-D. HAMICONIA 10. MAI POST-D. NOLSATIA

Vorzügliche Blurichtungen esuter Masse (Stnetszimmerfluchten), Mittel-Misse und Zwiedlended.

Nähere Auskunft über Pahrpreise und-alle

MAMBURG-AMBROKA LINIE HAMBURG und deren Vertreter inc WIESBADEN: Reisebüre der

Hamburg-Amerika-Linie,

Taunusstr. 11. Fernruf 3543. F301

Erot ber ungeheuren Auffchläge

billige Emaillewaren

ROMINIE 16 18 20 22 24 26 c Doale Bafchbeden, 30 unb 28 em

Mildtopfe, Mildträger, Raffeetannen, Gimer, Zolleiten-Gimer, Bafferleifel, Rafferollen, brater ufw. febr preiswert. 2 Zenerfeite Ion - Rod leiditte mit u. ohne Gebrauchefertige Gungeichirre fehr billig.

Julius Mollath, Gernspreder 1856,

ALDANEF

Kaffee und Konditorei === Marktstrasse 34

Mittwoch, den 29. März 1922

nachmittags 3 Uhr.

Bad Langenschwalbach hotel-Rest. Löwenburg

Bürgerl. Haus, auch f. Teuristen, bekannt durch guie Müche. Prima Weine, Apfelwein und Biere. Gesellschaftssaal. – Auto-Garage.

zum hilligeten Tascspreis. Pür Mühn, G. m.b. H. Annanmestelle Scharmforststraße 38.

Fernruf 2215.

Für Osierausflüge!

Bad Langenschwalbach [Taunus]

Mak-Rorfetts

aus best. Stoffen werden preisw, angefertigt, besgl. Aenderungen. Jowie Rev. Körker, Göbenstraße 4. 1.

Billige

Balglaffee . . Bib. 8 .-Rabenunbein . 97b. 12 .-Rigurennubein Pfo. 12,-

Delitateffenhaus Hillert

Bratenfett . Bib. 89,-

Rirchgaffe 51. Telephon 2842.

1

menten

hafer Mais Budinter Innbenbohnen

Zutterbolynen Radmehl Rieie

計畫開始 Anodenidrat at erfoll

dirfe Mai delibero i

Solange Borrat reicht!

aus echtem Rernleder, für Herren aus echiem Rernleder, für Dainen

Schuh-Reparatur Mauergasse 12.

Rorpulenz und Krankheit.

Die Rrantheiten bes reiferen Aliers.

Bei ben meisten Menichen stellt fich ichon por bem vierzigsten Jahre irgend ein Merkmal des beginnenden Alterns ein, meistens in Korm einer unliebsamen Leibesfülle

Korpulens ift die Einleitung für aflerlei Gebrechen und Schwächen ber reiferen Jahre. Sie ist eine Folge ber Bersögerung des Stoffwechsels und Blutumlauses und fiebt im Zusammenhang mit vielen förperlichen Leiden und Be-

Je lodier Leuts forpulent werden, desto länger bleiben lie iung, frisch, lebensmutig und leistungsfähig.

Durch fnappe Ernährung die Fettleibigleit bekämpfen zu wollen, bat feinen Zweck. Blutarmut und Nervenschwäcke find oft die Folgen.

Noch ichablicher können Johluren, einschließlich der Kuren mit logenannten Entfettungstees, die aus jod-baltigen Bilansen (Fueus) hergestellt find, im Sinzefialle

Wer Zeit und Mittel basu bat, benust mit Erfola gegen Bestleibigfeit Brunnenfuren. Aber man fann boch nicht bas gange Jahr in Rur-

exten subringen Der Reaftol-Berland in Berlin bat nach ben mirt-lamen Bestandteilen von fünf ber bewährten Aurbrunnen Tabletten fünftlich bergeitellt, die man jederzeit ohne große Borbereitungen einnehmen fann und die gegenüber allen

anderen Aures augerordentlich billig find. Die Kur erfordert feine belondere Diat oder sonstigen Awana man wird nicht im Beruf oder in der Erholung geliört. fie verursacht feine Durchfälle oder sonstige Ungunnehmlichkeiten und, mas die Sauptlache ift. fie wielt gans ausgeseichnet.

Reaftol hat Dankichreiben von Bersonen, die ihrer Stellung nach licher nicht einen überraschenden Ersolg bestätigen würden, wenn er nicht tatsächlich vorhanden ware, und sie kann mehrere faulend solcher Erfolgsbestätigungen aufweilen. Gewichtsabnahmen von 20 die 30 Biund sind nichts Seltenes, und, wohlgewerkt, wird das erzielt ohne jede Beeinträchtigung des Wohlbesindens, vielmehr macht sich schon nach kurzer Zeit ein deutlich wahrnehmbares Geitals größerer förverlicher Frische bemerkdar. Atemnot. Revsichmerzen und andere Begleiterscheinungen der Korpulens verschwinden oft schon, bevor eine größere Gewichtsabnahme iestgestellt werden fonnte.
Wer ich unter Bezugnahme auf diese Zeilen an die Sauptniederlage für Reaftol, Bittoria Avotheke, Berlin A. 14. Briedrichstraße 19. wendet, erhält eine Brode Reaftol neht einer sit ieden Korpulenten außerordentlich wichtigen und interestanten Auflärungsschrift soltentrei. Es gemigt, wenn man einfach auf einer Boistarte mitteilt tas man gern nähere Auskunft über die Reaftolkur daben möchte. Reaftol ist auch in anderen Apothefen zu haben

Verdingung.

MAIL.

ris

F136 lefa-

akeit

1048

ts

rber

6.-

HIEF.

8

Solgende Arbeiten follen öffentlich vergeben

Erd., Maurer: und Ijolierarbeiten au einem Bferbeftall (90 Bierbe) an ber Lorderichule su Biesbaben;

Bilafterarbeiten (Konfftein - Reihenpflafter), 2100 gm, an ber Artilleriefal ju Biesbaben.

Termin sur Definung der Afngebote beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Bauabteilung, Rheinbahnstraße 2, Immer 22, am Dienstag, den 4. April 1922, su 1. um 10 Uhr su 2. um 10½ Uhr.

Berdingungsunterlagen sind daselbst Zimmer 27 su ie 40 Mt., solange Borrat, erdältlich, woselbst gleichfalls Zeichnungen und Bedingungen einzusehen sind. feben finb. Reichevermonensamt Biesbaben, 27. 3. 1922.

Berfteigerungsanzeige.

Mittwoch, ben 29. b., porm. 91/2 Uhr, werde ich im Berfteigerungslotale, Selenenftrabe 25, öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung veriteigeen

3mangsweije: 1 Belgmantel (ichwars), 1 Bernglas ("Beih"), 1 Saug-(Jauche). Bumpe u. a. m.: freiwillin: 1 Sandnahmajdine (fajt neu, Raumann), 1 Bartie Bucher u. Buceauartitel, mertvolle

Bilder u. bergl. mebr. Bieobaden, ben 27 Märs 1922, Richter, Gerichtsvollzieher in Wiesbaden.

von echten Teppichen, Tafelgededen, Rriftallen, Porzellanen u. Befteden.

Donnerstag, den 30. März cr., morgens 10 Uhr anfangend, verfteigern wir in unfern Auftioneidlen

3 Marttplat 3 nachverzeichnete aus fürftl. Bente Rammenden Tessiche, Taleigebede, Kriftalle, Borzell. n. Beftede, als:

1. 1 prachtv. Smyrna-Salonteppich, apartes Stild, 3×4 Meter;

2 1 prachtvoller großer Perfer-Läufer, fehr apartes Stüd, 5×1 Meter;

3. 1 Berfer Gebetteppich;

4. 2 practivolle Bielefelber Zafelgedede mit eingewebten Jagdigenen;

1 große Partie practivolle echte Rriftalle (Baccarat-Baris) als 1 Partie Rots, Weiswein-n, Litorglafer (Rubinglas), mit eingeanten Jandigenen (Brof. Eggermann), prachtv. Bein-faraffen, prachtv. Sammelrömer, mehrere Dund. Weifes, Normein-, Liforglafer, Fingerichalen;

6. 1 Partie Borgellane, als: Meigner u. Berliner Figuren, Teller, Tajjen, Effervice, Mollatajien etc.; 7. 1 Partie verfilb. Zafel- und Gifchbeftede; 8. 1 prachtv. Galon-Goldfpiegel mit reicher

Ornamentenvers. Gr. 1,50×240 m ferner: 2 grobe Zinnplatten, practin. Kabarett, Rippmo Delorationsgegenstände, Pendulcubr. Kandelaber, Wiener Katfeemelchine (Kunfer), eine
Bartie Bücher (Klassifee), grobe Bartie Einmachgläfer, Blumenbehälter, Jinntiste, Kochfiste,
Wringmaschine, Wesserpunmaschine, Backormen,
Eikwanne und vieles mehr

freiwillig meiftbietend negen Bargaglung. Befichtigung: Mittmoch, ben 29. Mars, mabrend

Kolenau &

beeib, Tazator u. beeib, öffentl. angeft. Berfteigerer. Größte Auftionsfale Micebabens.

Telephon 6584. 3 Marfiplat 3. Telephon 6584. NB Uebernahme von Berfteigerungen einzelner Stude u. tompl. Ginrichtungen, fowie Tagationen unter fulanten Bedingungen,



ber Geichaftoftunben.

Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden G. V.

Sonntag, 2. April

Maupitour. Abfahrt 718 mit Sonntagskarten nach Soden. Nahe es an den Aushangestellen.

erren, welche Musik

pflegen und Beteiligung an gutem

Liebhaber-Orchester

wünschen, werden gebeten, ihre w. Adresse unter N. 103 dem Tagbl.-Verlag anzugeben.

Bir bitten wiederholt um Zahlung des Jahresbeitrags bis zum 4. April d. 3.
Einzahlung auf Posischedsonto Frankfurt (Main), Ar. 31017, möglich. Ab 5. April werden die Beiträge mit 10% Aufichlan lassiert.

Die zweite Aummer der Mieterzeitung liegt ab 30. d. M. in den Verlaufstellen des Konfumvereins Biesbeden, der Kirma Abolf Harth und des Beamtenund Bürger-Konsumwereins zur Absolung bereit. Preis vro Ar. 25 Bf. Das Archomietengeses ist für 1 Mit. pro Exemplar in der Geschäftsskelle des Bereins die am Mittwoch, den 29. März 1922, abends 8 Mbr.

Mieterichugverein Diesbaden G. B. Karlitraße 8.

lamburg – New York.

Doppeischraubendampfer "Haverford" 15. April "Minnekahda" Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer "Wanchuria" 13. Doppelschraubendampfer "St. Paul" . 20. Doppelschraubendampfer "Mongolia" Depreischraubendampier "Minnekahda" Depreischraubendampier "Manchuria".

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Beston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line Hamburg, Börsenbrücke 2,

oder: Born & Solisttenfels, Hotel Nassayer Hot, Wiesbarien.

Waustartoffeln zur Aussaat eingetroffen! Gute Saat gibt gute Ernte.

In hodgeguichtete Gamereien für Garten und Landwirtfchaft liefert bas

Samenhaus G. Midel, Bleguaden Relephon 1703. Wellrigitrage 30.



prima weißer holland.

milimidance

Abgabe jede Menge an jedermann.

Berkaufsstellen m allen Stadtleilen

gefucht bei fehr hohem Tragerlohn.

"Frankfurter Zeitung"

Vimplizissimus :: Künstlerspiele WIESBADEN Webergasse 37 Telephon 1028. Dir. : M. Alexandroff.

6. Mai

3. Juni

23

Ab 8 Uhr abends: Das neue sehenswerte Programm:

Olaf Larsen Flack Gorsku USW.

Eintritt Mk 20 .-Soupers Mk. 60 .-

Trocadere und Jazz-Band.

Rene moberne

nerren: Unzüge

geitr. Sojen, lowie Ronfirmanden-Unzüge faufen Gie gut u. biff. bei

Sellmunditrage 45, 2.

einzelne Stude, gange Einrichtungen, Rachlaffe, Politermobel, Teppiche, Brongen, Marmore, Auftelljachen, Borgellane und biv. Sachen lauft gegen fofortige Kaffe Icl. 3253. Streng distret.

18 Meroftrage 18. Taxiere für Berrichaften foftenlos.

Un unfere Mifglieder

bie am Mittwoch, ben 29. Mary 1922, afenbe 8 Uhr, im hotel "Ginhorn", Martiftrage, fattifindet.

Bir laben alle Mit lieber, auch Richtmitglieber, höflichft ein und bitten alle ericheinen zu wollen.

Der Borftand der Gartenbaubetriebe Deutschlands Gruppe Biesbaden-Rheingau,

Abtlg. Gemufebau. Wiesbadener Berein für Speijung bedürftiger Schulfinder. E. B.

Montag, ben 3. April 1922, nadm. 4 Uhr, Rathand, Zimmer 88a :

Mitglieder-Berfammlung.

Zagebordung: 1. Jahre bericht. 2. Raffen ericht. 23:hl bes Borftanbes und engeren Ausschuffes. Bahl ber Rednungsprufer.

Biesbaben, ben 27. Mary 1922.

Grau Efffabeth Laug, 1. Borfigenbe.



Montag, S. April, abends 8 Uhr, Wintergarten :

Vortrag des Herrn Prof. Dr. W. Hellpach, Karlsruhe: "Traumdeutung, Weissagung und Hellsehen" Eintritt preise Mh. 12.-, 8.-, 6.-, 4.-

表表演 医氯苯基苯酚 非经异数 無形 医多孢形法

Unjeren Mitgliebern empfehlen wir gur Wahrung ihrer Rechte aus dem am 1. Juli 1922 in Rraft tretenben Reichsmietengefes bie langfriftigen Dietvertrage, fowie biejenigen mit ungenügenden Mietzufchlägen vor bem 1. April 1922 auf ben 1. Juli 19-2 zu fündigen. Entsprechende Formulare find in unserer

Beichäftsftelle erhältlich.

Der Borftand des haus- und Grundbesiger-Bereins e. B., Wiesbaden.

Weinversteigerung

311 Bacharach

ber Erften Bereinigung Bacharacher u. Steeger Beingutsbefiger am Freitag, ben 7. April 1922, nachm. 12.30 Uhr, im Sotel "Gelber hof". Bum Musgebot tommen :

3/1 5tha, 3 Inder, 7/2 5tha 1920er Weine, 2/1 5tha, 7 Juder, 28/2 und 2/4 5tha 1921er Naturweine

barunter feine Spat- und Auslejen aus ben besteu Lagen bon Bacharach und Steeg.

Milgemeine Probetage Donnerstag, ben 30, Mars und am Bormittag bes Berfteigerung tages im "Gelben gof" ju Bacharach. Broben nach auswärts werben nicht abgegeben. Eintritt nur gegen Rarte.

Der Borftanb : Carftenfen, Lang. Telephon 40 und 27.

Naturwein-Berfteigerung in Rierstein am Rhein

Philipp Find's Erben

Beingutebefiger in Rierftein im Butshaufe Bilbftodftrage 10. Montag, 24. April 1922, nachm. 11/2 Uhr. Bum Musgebot tommen :

50 Halbstück 1920er

Rierfteiner Raturmeine aus befannten Logen: 615a, Grober Auflangen, Berfenthal, Rehbach, barunter feine Beerenaustefen. Probetage in Rierftein am 5. u. 12. April.



nahme bestellt (ausser Passaufn.) als Beigabe eig. Aufn. 18/24 inkl. Karton 30/36

Haltbarkeit und gute Ausführung.

Erstkl.

Materialien.

Nur Kirchgasse 44, Parterre,

G. m. 60., b. H. Photogr. Atelier u. Vergröss.-Anstalt

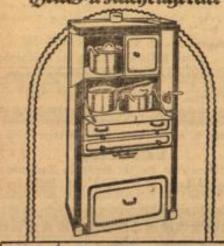
nach jedem Bilde billigst. Sonntags

nur von 9-2 Uhr geöffnet.

zweiteilige Gardine , dreiteilige Gardinen, Portieren Beitstoffe, Kretonne, Handtücker

usw. Oberaus preiswert!! Julius Callmann, Schier-ste ner Straße 1, 2. Tel. 5209.

Haus-u-Rüchengeräte



Technisch vollkommenste

Billigfte und bequemfte, immer brennenbe

Roch= und Heizstätte.

Sobte Reuheit: Gelbfttatiger Bafferichiffgulauf Miterhipung eines Bafferbehalters bis 1 0 Liter, für Ruche, Toilette unb Babes mmer.

3ahle

für lange grüne Il. 4 Mt., für braune Fl. 4.50 Mt.,

Rognat., Bordeaug- und Geltflaichen hohe Breife. Raufe Meialle, Gifen, Lumpen, Babier jum Ginftampfen gu febr erhöhten Breifen.

Wel rigftr. 21. Acker. Telephon 3930.

Große Sendung ganz frische süße Riesen= Büdinge

Pfund Mr. 850

1 Berkaufsstellen in allen Stadtteilen

Alte Stronwerden wie neu!

Garantiert fachmannische Ausführung. Große Aus-mabl in den neuen Brüb-ighremodellen. Reinigen,

Göbenftroße 13



Hasiermassar u. Klingen in besten Qualitaten zu vorteilhaften Preisen. Fachm. Nachschleifen in eig. Werkstatte. 20

A. Eberhardt jr. Stahlwaren

6 Faulbrunnenstraße 6.

allen Größen ftanbig gugeben, neue u. gebr.,

gebr., in all. Größen, auch ftanbig auf Lager

Sagbandl, Grünfelb. 26 Scharnhorititrage 26. Telephon 1949.



garantiert jed. Tag friich. Bartelomê Castaner

Mauritiusftr., aniicher Garten Prima Speise-

Kartoffeln jedes Quantum, zu haben bei

Operé, Faulbrunnen-strasse 12.

Spinat

mieber eingetroffen. Bib. Mart 5.- Anapp. Ede Goben- u. Scharnborftitr.

Erittlaffige Friseuse

nimmt noch Rundschaft an. Abolfitraße 8. Gtb. 2. Etage rechts. Tel. 1709. Dlanbolinen, Gitarren, Santen, Banzos, Violinen icwie alle Rusif Instr., Erlats und Zubehörteile rerfauft Geibel, Jahn-straße 34, Telephon 3263. Reparaturen billigst.

Mod. Solafzimmer cichen-lad., mit 2 u. 3tür, Schrönfen preism, absug. A. Ochs, Nöbellager, Bismardring 7. Gebr. malito, bunfel eich.

Speilezimmer

mit Schniberei u. Bunt-perglajung billig absu-geben. Beter, bermann-ftrage 17. 1. Stock.

helegen heits lau

Eine mod. Schlafzim.
Einrichtung (Lärche), eine hochelegante Wohnsim.
Einrichtung tompl., pol.
u. lad. Bertifos. 1 Irum.
Evicgel, 1 Regulator, biv. fompl. Betten, runbe und ovale Tilche. Servier.
tilche. 2 Chaifelongues.
1. u. 2für. Kleiberichtunke.
1. elektr. Amvel. 1 Dien-lichtem mit Gobelindezug.
Echundezüge für Bollter.
möbel. 1 Bier. Service.
Voirellan, Wandteller u.
Kivves ulw., jowie versch.
Decoetten u. Killen billig zu verkaufen. Eine mob.

Schmibt u. Ceibert, Belenenitroge 24. Part. Wegen Todesfall

bill. su vert.: 1 vollitänd.
Beit. Kleiberschrant, fl.
Schreibfisch. Tilch ulw.,
lchwarzer Gebrod. Ansua,
mittl. Gia. 2 Sommer.,
cin Winter - Ueberzieber.
Lebbin,
Gustav-Aboli-Straße 12.
Al. Kallenschrant
billis zu vert. Saielau,
Bolevlak 6. Dochpart. r.

Lastauto

18/28 PS.
"Mercedes". Lieferungswagen mit Britiche (2.25
×1.70 Mit.). 20—25 Itr.
Itagf., mit guter Bereifung, fadrfertig, preiswert au verfaufen.
Mutovermietung
Gustap A. Sebgen,
Wiesbaden,
Geolfram von EichenbachEtraße.
5011 Telenhon 5011.
Serren-Gabrrad, neu bereift, zu vert. Bouiston,
Dotheimer Straße 86.

Achtung! Für Gegenstände

Platin wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke,

Kontakte, Holzbrand-Stifte Zahngebisse, uch Bruch usv

Brillanten Perlen zahlt stets die reellsten Preise

ferner für

Jul. Rosenfeld

£5 Wagemannstr. £5 Tel. 3964.

Bu taufen gejucht

1 Galon=

Einrichtung, nur in Ma-hagonibols, lowie 1 basu passenbes Piano

(in Batisander ober in ichwats). Gell. Angebote unter I. 997 an den Taabl.-Verlag erbeten. In toufen geluck

Biolinen, Cello, sowie olle Streich u. Blas-In-strumente fauft Geibel, Labnstraße 34. Tel. 3263 2 Bettstellen

Mandol., Git., Lauten,

aus Sols oder Eisen zu faufen geiucht. Eduard Seeien, Wagemannstr. 21.
Telephon 754.
Bertifo, Sofa, Etüble, 2 Betten, Wachtlich, Deefbetten und Kissen, Kinderbett zu faufen geiucht. Meier, Ablerstraße 53.

Nur hohe

Suche Rinder : Rlapp-wagen, Schrant. Bertito, Bett, Rahmaich. Rlavier, Boltfarte genugt,

Karl Petri nur Grantenitrage 26.

Alte Lüster 3int Babewannen. 3im-mer- u. Babeölen, sowie Felle aller Urt f. au bochit. Br. D. Gipper, Riehlitrafie 11. Tel. 4878.

Rartoffelichalen Pfund 10 bis 15 Bf. fauft Schmelser, Pordftraße 7. Die blonde Dame welche 1 Glieberarmband,
1 Kollier-Kettchen u. ein
Korallenfettchen unter der
Ar. 4406 bei mir am
Reparatur batte und am
13. Märs abholte, wird
böllicht vebeten, bei mir
vorzusvechen,
Fr. Seelbach,
46 Kirchgasse 46.
Ber teilt eine sonnige

Brivatwohnung

i. Allgätt
mit einer Beamtenwitme,
die Bedtenung übern.?
Cfl. u. W. 181 Tagbl. Bl.
Bermiht seit 10 Tagen
weißer, schwarz gestedter
Kater, Rase halb weiß,
balb schwarz, auf "Bussel"
borenb. Angaben gegen
Belobn. Sirschgraben 22,

Mitme, erfranft, gibt oute Rahmalaine

(Singer) langere Beit leibweile ab. Offerten mit Breisangabe u. I. 999 an ben Tagbl.-Berlag. Luchtige Friseuse

hollt, Langagije 11. 3mel tiichtine

lof. auf Mertitatt (Studhoffmanns Schuhtlinit

Goldgaffe 15 Tügt. bauhmager

auf Renarbeit für jofort gelucht; aus bem Saufe ober auf Sinplas. Sern, Karlittabe 22.

Rräftige Jungen gejucht. Süttler n. Co., Bhilippsberoftt. 33 u. 25.

Armes Mädden verlor am Sonntag im Walhalla-Kino Bela. Der ehrl. Finder w. geb., denjelben a. d. Fundbürg.
Friedrichttz, abaugeben.

felben a. b. Fundbur Friedrichftr, abaugeben, Einen Stuntspelz in ber Rähe bes Rero-bergs verloren. Absugeb. gegen gute Belohnung Sotel "Weißes Roh". Tula-Urmb.-Uhr

Samstag mittag verloren. Gute Belodn, Abelheid-ftraße 74, 3. Tel. 89. Blinden:

führerhund

großer Schäferbund mit Tigermaste und Sals-band m. 2 roten Kreusen, auf den Ramen "Atrisa" börend, entlaufen, Absu-geben b. Schmitt, Kriegs-blinder, surzeit Augen-beilanstalt.

Geisenheim.

Ju taufen gejucht

1 Echerant
ober Edbülett in massiv
Mabag., fann auch ein
2tür. Tassenichrant jein.
Offertea erbeten an Brau
Gever, Webergasse 35, 2.

für Wiesbaden und Umgegend

Büro: Hellmundstraße 45, f. Telephon 489, 490.

<+0000000++

Mehrere

eingetroffen.

Letter billiger Fleischtag! prima Rindfleisch

gum Rochen à Bfb. 19 DR.

jum Braten à Bfb. 20 Mt. Bleichstr. 29. Seel. Tel. 1817.

Aldlerftraße 40.

Mittwoch und Donnerstag friich gefchlachtetes

20 und 21 Mt. per Bfd.



Ropjwaschen.

Ondulation Frisieren Manicure.

Michelsberg 110 ... 6. ..

Wäscher

mit Dampfwafderei vertraut, fofort gefucht.

Es tommen nur folde Berfonen in Frage, die bereits in abnlichen Betrieben tatig maren.

Wäscherei Palast:Hotel Gingang Caalgaffe.

Bon ben Gefühlen aufrichtigfter Teilnahme aller unfret werten Freunde und Befannten burchbrungen, die uns bei bem heimgange unfrer teuren Entichlafenen

Frau Christine Rogmann

mit reichen, tiefgreifenden Troftesworten, lowoft in perionlichem Ausbrud, wie aich in fibermaltigender Brije auf ihrt flichem Bege, gur Seite Ranben, ferner für bie veteiligung bei ber Beerbigung, sagen wir hiermit unfern innigien Dank. Bejonderen berglichen Dank für die vielen Krangipenden.

Dies alles war uns ein Beweis fur bie Retung und Berehrung ber Entichlafenen. Die traneruben Dinterbliebenen.